’s Pankrazer Blattl

Poste Italiane S.p.a.
Spedizione in abbonamento postale – 70 % NE/BZ
Autorizzazione: MBPA / NE / BZ / 25 / 2017
Erscheint zweimonatlich

www.gemeinde.stpankraz.bz.it

25. Jahrgang – März 2019 | Mitteilungen der Gemeinde St. Pankraz | Nummer 1

Foto: Fotogruppe Ulten

Der Frühling

Beschwingt und voller Übermut
versprüht er seinen Charme.
Tritt lachend vor den Winter hin,
zupft keck an dessen Arm.

Und dieser will dem Schelmenblick
nicht länger widerstehn.
So schnürt er denn sein Bündel zu
und schickt sich an zu gehn.

Schon streut vergnügt das Frühlingskind
die Blütenknospen aus,
lässt die Natur auf´s Neu´ entstehn
und lockt uns aus dem Haus.

Frischt auf das träge Winterblut,
erleichtert das Gemüt.
So sind wir jung an Herz und Sinn
wenn ringsum alles blüht.

Anita Menger

Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 12.11.2018

- Erschließung der Wohnbauzone Trogerwies: Verpflichtung einer Summe für die Überprüfung des Ausführungsprojektes an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt - CUP C99C18000040005 - CIG ZED258FC5D
- Primäre Erschließung der Wohnbauzone Trogerwies: Genehmigung des Ausführungsprojektes, Ausschreibung der Arbeiten und Festlegung der Vergabeart - CUP C99C18000040005 - CIG 7685327478
- Errichtung einer neuen Trinkwasserleitung „Holzneregg" Genehmigung des Ausführungsprojektes, Ausschreibung der Arbeiten und Festlegung der Vergabeart - CUP C97B16000440007 - CIG 7684904765
- Schaffung der Naherholungszone Santenwaldele mit Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Sportgebäudes, sowie Errichtung einer Kletterhalle - CUP C97B15001970004 - CIG 75551399ED: Genehmigung der Weitervergabe an die Firma Schwienbacher Harald
- Errichtung einer Kühlzelle für das Jagdrevier St. Pankraz: technische Leistungen (Planung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheit) - Verpflichtung der Summe für die Bauleitung und Abrechnung - CIG Z9324CC3F1 - CUP C98C18000040004
- Schneeräumungsdienst Winter 2018/2019: Auftragserteilung an die Firma Wenin Ewald - CIG Z082597CDA
- Schneeräumungsdienst Winter 2018/2019: Auftragserteilung an die Firma Schwienbacher Franz - CIG Z3725944E3
- Schneeräumungsdienst Winter 2018/2019: Auftragserteilung an die Firma Eisenwaren Ulten d. Schwienbacher Bernd - CIG Z482594491
- Schneeräumungsdienst Winter 2018/2019: Auftragserteilung an die Firma Holzner Josef & Söhne GmbH - CIG Z092594441
- Schneeräumungsdienst Winter 2018/2019: Auftragserteilung an Schwellensattl Michael - CIG Z6025A0F21
- Schneeräumungsdienst Winter 2018/2019: Auftragserteilung an Zöggeler Alexander - CIG Z8525A1142
- Bau eines Recycling- und Gemeindebauhofs: technische Leistungen betreffend die Projektierung und Bauleitung sowie Sicherheit - Genehmigung Mehrkosten - CUP C97H17000050007 - CIG padre 718040734E - CIG derivato Gemeinde 7298321D01 - CIG Variante 7677164426
- Bau eines Recycling- und Gemeindebauhofs: Projektsteuerung und technische Unterstützung für den Verfahrensverantwortlichen (RUP) bei der Planung und Bauleitung - Genehmigung der Mehrkosten - CUP C97H17000050007 - CIG originario Z7B21D7596 - CIG aggiuntivo Z2B2593FB1
- Instandhaltungs- und Asphaltierungsarbeiten der Zufahrtsstraße „Stafelsberg": technische Spesen (Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination) in der Planungs- und Ausführungsphase - Genehmigung der Mehrkosten - CUP C97H15001170007 - CIG originario Z68175780C - CIG aggiuntivo Z93259423B
- Gemeindebibliothek: Beauftragung von Autorin Burger Claudia für eine Lesung - CIG ZA9258F7C3
- Straßenwesen: Montage der Straßenbeleuchtung unterhalb des Dorfes - Auftragserteilung an die Firma Degiampietro Walter - CIG ZE8257B485
- Instandhaltungs- und Asphaltierungsarbeiten der Zufahrtsstraße „Stafelsberg": Genehmigung des Endstandes - CUP C97H15001170007 - CIG 7162003FD4
- Einleitung des Enteignungsverfahrens betreffend die Erweiterung der Kläranlage (Art. 16 des L.G. vom 15.04.1991, Nr. 10).
- Benutzung von Räumlichkeiten im Schulgebäude für außerschulische Tätigkeiten - Befreiung von der Benutzergebühr und der Kaution - Katholischer Familienverband St. Pankraz
- Gewährung von Landschaftspflegebeiträgen
- Versicherungen: Vergabe des Brokerauftrages an die ASSICONSULT GmbH mit Sitz in Bozen
- Versicherungen: Erweiterung der bereits abgeschlossenen Haftpflichtversicherung mit der Versicherung UNIQA Versicherungen mit Wirkung über den Broker Assiconsult aus Bozen - CIG Z9D13E1BEE
- Personal: Genehmigung der Ausschreibung für ein öffentliches Auswahlverfahren nach Titeln und Kolloquium für die Erstellung einer Rangordnung zur befristeten Besetzung einer Vollzeitstelle als Verwaltungsassistent/in (Berufsbild Nr. 43) - VI. Funktionsebene - 4. Ausschreibung
- Buchhaltung: Bilanzänderung im Dringlichkeitswege
- Schaffung der Naherholungszone Santenwaldele mit Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Sportgebäudes, sowie Errichtung einer Kletterhalle: Versetzung des Schaltschrankes für die Flutlichter - Auftragserteilung an die Firma Elektra OHG des Gruber Joachim und Schwienbacher Günther - CUP C97B15001970004 - CIG Z8F255C101

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 26.11.2018

- Nationalverband der Standes- und Meldebeamten (ANUSCA) - Teilnahme an Kursen im Jahre 2019 - CIG Z1925C4F23
- Allgemeine Verwaltung: Ankauf von Fachbüchern und Abonnement von Zeitschriften - Ausgabenverpflichtung für das Jahr 2019 - CIG ZC025C54EE
- Altenheime: Kostenbeteiligung lt. Art. 11 des R.G. 3/96 i.g.F. für den Aufenthalt - Berechnung im Jahr 2019 - Auftrag an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt
- Associazione Nazionale Ufficio Tributi Enti Locali (ANUTEL) - Teilnahme an Kursen im Jahre 2019 - CIG ZD325C5A0D
- Haus der Begegnung St. Helena: Erneuerung des Küchenbodens - Auftragserteilung an die Firma Flieserservice K.G. des Schwienbacher Patrick & Co. - CIG ZC7258DF7E
- Schulausspeisung: Lieferung von verschiedenen Lebensmitteln für die Schulausspeisung und den Kindergarten für das Jahr 2019 - Auftragserteilung an die Firma Staffler Irmgard in Ploner - CIG ZBE25BBA75
- Schulausspeisung: Lieferung von frischem Obst und Gemüse für die Schulausspeisung und den Kindergarten für das Jahr 2019 - Auftragserteilung an die Firma Johann Schnitzer & Co KG - CIG Z3E25BBB41
- Schulausspeisung: Lieferung von Fisch für die Schulausspeisung und den Kindergarten für das Jahr 2019 - Auf-

tragserteilung an die Firma Leiter Gastro Service des Leiter Peter - CIG Z7125BB950
- Schulausspeisung: Lieferung von Fleisch für die Schulausspeisung und den Kindergarten für das Jahr 2019 - Auftragserteilung an die Firma Gruber Egon - CIG Z1425BB6CC
- Reparatur des Radladers Venieri 4.63 - Auftragserteilung an die Firma Auto Sarntal OHG der Tojer S. & G. - CIG Z6D25B92FA
- Rathaus und Mehrzweckgebäude: Reparatur der Akustikdecke im Referentenraum - Auftragserteilung an die Firma Paris Nikolaus - CIG Z0125C837F
- Dringende Reparaturarbeiten auf dem Dach der Schul-Turnhalle - Auftragserteilung an die Firma Holzner Josef & Söhne GmbH - CIG Z3425DDBA9
- Aufenthalt des Verbrauchermobils der Verbraucherzentrale Südtirol 20.06.2019 - CIG Z0C25BF750
- Autausch des Turnhallenbodens und der Prallschutzwände in der Schul-Turnhalle: technische Leistungen (Planung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheit) - Auftragserteilung an Dr. Arch. Schwarz Christian - CUP C95B18000780004 - CIG Z9625BBD67
- Glasfasernetz Dorf St. Pankraz: Arbeiten Teil 1 - Tiefbauarbeiten: Gewährung einer Verlängerung des Termins zur Ausführung der Arbeiten - CUP C91B16000000004 - CIG 7320687605
- Buchhaltung: Genehmigung des Entwurfes des Haushaltsvoranschlages 2019 -2021 und der Anpassung des Einheitlichen Stategiedokumentes
- Bau eines Recycling- und Gemeindebauhofes - Landesgesetz vom 11.06.1975, Nr. 27, Art. 3: Annahme und Zweckbestimmung des Landesbeitrages
- Personal: öffentliches Auswahlverfahren nach Titeln und Kolloquium für die Erstellung einer Rangordnung zur befristeten Besetzung einer Vollzeitstelle als Verwaltungsassistent (Berufsbild Nr. 43) - VI. Funktionsebene. Zulassung der Kandidaten
- Personal: öffentliches Auswahlverfahren nach Titeln und Kolloquium für die Erstellung einer Rangordnung zur befristeten Besetzung einer Vollzeitstelle als Verwaltungsassistent (Berufsbild Nr. 43) - VI. Funktionsebene. Ernennung der Kommission
- Einleitung des Enteignungsverfahrens betreffend die Zufahrt zur Wohnbauzone Trogerwies in St. Pankraz (Art. 16 des L.G. vom 15.04.1991, Nr. 10).
- Instandhaltungs- und Aphaltierungsarbeiten der Straßen im ländlichen Wegenetz - Fuchsen, Eben, Rauchegg, Essen: Genehmigung des Ausführungsprojektes, Ausschreibung der Arbeiten und Festlegung der Vergabeart - CUP C97H16001250007 - CIG 770481674C
- Energetische Sanierung der Turnhalle in St. Pankraz: Genehmigung des Ausführungsprojektes, Ausschreibung der Arbeiten und Festlegung der Vergabeart - CUP C98G17000040004 - CIG 77051001AB
- Bau eines Recycling- und Gemeindebauhofs: Validierung und Genehmigung des überprüften Ausführungsprojektes - CUP C97H17000050007
- Gemeinde St. Pankraz - Wohnbauzone C „Nussanger" - 2. Abänderung Durchführungsplan - I. Maßnahme (Art. 32, Abs. 3 des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997, i.g.F)
- Festlegung der Abwassergebühr für das Jahr 2019
- Festsetzung des Tarifs für den Müllentsorgungsdienst für das Jahr 2019

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 03.12.2018

- Beteiligung an den Betriebskosten der Musikschule Naturns für das Schuljahr 2017/2018
- Musikschule: Beteiligung an den Investitionskosten der Musikschule Meran für die Jahre 2015, 2016, 2017 und 2018
- Lieferung und Montage von Beschilderung für Straßenschließungen während der Inbetriebnahme von Materialkleinseilbahnen - Auftragserteilung an die Firma Sanin GmbH - CIG Z9D25F2EC5
- Haus der Begegnung St. Helena: Entleerung und Reinigung der Kläranlage - Auftragserteilung an die Firma Alispurgo GmbH - CIG Z4625F2FD5
- Sperrmüll: Entsorgung von Bauschutt für das Jahr 2019 - Auftragserteilung an die Firma KMS OHG des Matzoll Markus & Co. - CIG Z1F25F2A39
- Öffentliche Grünanlagen: Anlegen von Blumenbeeten und verschiedene Gärtnerarbeiten für das Jahr 2019 - Auftragserteilung an die Firma Rottensteiner Paul - CIG ZB325F2BE0
- Gemeindebibliothek: Abonnement der Zeitschrift „Lesezirkel" für das Jahr 2019 - Auftrag an die Stafette - Verlag sas - CIG ZD025F2DCF
- Altenheim St. Pankraz: Gutachten des Gemeindeausschusses zu den Tagessätzen des Altenheimes St. Pankraz ÖBPB für das Jahr 2019
- Trinkwasserleitung Pichler Graben: Genehmigung des Endstandes - CUP C97B16000110004 - CIG 717038875C
- Genehmigung der Vereinbarung zur Einrichtung einer Landesbankbürgschaft als Garantie für die von der EDYNA GmbH auf Gemeindeeigentum vorgenommenen Eingriffe
- Bauamt: Gemeindewege - Einverständnis zur teilweisen Besetzung der GG.pp. 281/20, 3773/4 - KG St. Pankraz für die Verlegung einer unterirdischen Elektroleitung
- Beiträge: Gewährung eines Investitionsbeitrages an die Freiwillige Feuerwehr St. Pankraz für den Ankauf von Helmen

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 10.12.2018

- Straßenkehrdienst im Jahr 2019: Entsorgung des Straßenkehrichtes - Auftragserteilung an die Firma Hermann Kaufmann Green Street KG - CIG Z3825F2D0A
- GIS, Schulausspeisung, Müll, Abwasser für das Jahr 2019: Druck und Versand der Rechnungen - Auftragserteilung an die Firma eGlue srl - CIG Z21261B0E4
- Spezialfahrzeug für den Straßendienst Unimog: Reparatur des Streugerätes - Auftragserteilung an die Firma Holder Italia GmbH - CIG ZEE261B042
- Zusatzeinstellung „reservierter Druck" für das Multifunktionsgerät OLIVETTI - Auftragserteilung an die Firma Bini Mario srl - CIG Z7D261B228
- Straßenwesen: Lieferung von Wegschotter für die ordentliche Instandhaltung des ländlichen Wegenetzes - Auftragserteilung an die Firma KMS OHG des Matzoll Markus & Co - CIG Z3626275BE
- Haus der Begegnung St. Helena: Demontage und Montage der Küche - Auftragserteilung an die Firma Gruber OHG des Roman und Georg Gruber - CIG ZD1258DE44
- Glasfasernetz Dorf St. Pankraz: Arbeiten Teil 1 - Tiefbauarbeiten - CUP C91B16000000004 - CIG 7320687605: Genehmigung der Weitervergabe an die Firma Mair Josef & Co KG des Mair Klaus
- Instandhaltungs- und Asphaltierungsarbeiten der Zufahrtsstraße „Stafelsberg": Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten - CUP C97H15001170007 - CIG 7162003FD4
- Bau eines Recycling- und Gemeindebauhofs: Genehmigung des Ausfüh-

rungsprojektes und Ausschreibung der Arbeiten - CUP C97H17000050007 CIG 7705498A19
- Wohnbauzone Trogerwies in St. Pankraz - Abänderung der Beschlüsse Nr. 174/2018 und Nr. 306/2018 betreffend den Erwerb der Flächen für den geförderten Wohnbau und der Flächen für die Errichtung der primären Erschließungsanlagen und Liquidierung des Betrages
- Büro im Erdgeschoss des Mehrzweckgebäudes. Abschluss eines Konzessionsvertrages
- Personal: öffentliches Auswahlverfahren nach Titeln und Kolloquium für die Erstellung einer Rangordnung zur befristeten Besetzung einer Vollzeitstelle als Verwaltungsassistent/in (Berufsbild Nr. 43) - VI. Funktionsebene. Genehmigung des Wettbewerbsprotokolls und der Rangordnung
- Personal: öffentliches Auswahlverfahren nach Titeln und Kolloquium für die Erstellung einer Rangordnung zur befristeten Besetzung einer Vollzeitstelle als Verwaltungsassistent/in (Berufsbild Nr. 43) - VI. Funktionsebene. Aufnahme der Siegerin

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 14.12.2018

- Öffentlicher Trinkwasserdienst: Festsetzung der Tarife für den öffentlichen Trinkwasserdienst im Einzugsgebiet der Gemeinde St. Pankraz für das Jahr 2019

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 17.12.2018

- Buchhaltung: Genehmigung des Arbeitsplanes zum Haushaltsplan 2019
- Dienstleistungen des Gemeindetechnikers für das Jahr 2019: Auftragserteilung an Geom. Karl Huber - CIG Z7A261AF63
- Gemeindefriedhof: Friedhofsdienst Jahr 2019 - Auftragserteilung an die Firma Linea Momenti S.c. a r.l - CIG Z9525BB44F
- Rathaus und Mehrzweckgebäude: Lieferung von Material für die Wartung der Brandmeldeanlagen - Auftragserteilung an die Firma Nicom Secur-Alarm GmbH - CIG Z73263AC53
- Lieferung von Büromaterial und Drucksorten für das Jahr 2019 - Auftragserteilung an die Firma MP Office sas di Pardatscher Ulrich & Co - CIG Z5E263AA96
- Wartungsverträge ALL-IN für das Jahr 2018 - Zusatz - Auftragserteilung an die Firma Bini Mario srl - CIG originario Z6B229410A - CIG aggiuntivo ZF8264A2F9
- Erstellung des Layout und Druck der Gemeindezeitung „‚s Pankrazer Blattl" für das Jahr 2019 - Auftragserteilung an die Firma D-WS OHG des Schwellensattl Alois & Windegger Gregor - CIG Z3A25F3085
- Buchhaltung: Liquidierung der Ökonomatsausgaben des IV. Trimesters 2018
- Gefahrenzonenplan für die Gemeinde St. Pankraz: Ausschreibung eines offenen Verfahrens für die Vergabe der Planung - Zuschlag - CUP C92D17000000007 - CIG padre 7529082B02 - CIG derivato Gemeinde 77379072DC
- Gemeinde St. Pankraz - Wohnbauzone C „Nussanger" - 2. Abänderung Durchführungsplan - II. Maßnahme (Art. 32, Abs. 3 des L.G. Nr. 13 vom 11/08/1997, i.g.F)
- Schneeräumungsdienst Winter 2018/2019: Auftragserteilung an die Firma Thöni Josef Alois - CIG ZDB25F9D9B

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 09.01.2019

- Wahlamt: Überprüfung der ordnungsgemäßen Führung der Wählerkartei für das 2. Semester 2018
- Buchhaltung: Steuerberatung für das Jahr 2019 - Auftragserteilung an Winkler & Sandrini - CIG Z412667D38
- Gemeindebibliothek: Lieferung von Klebefolie - Auftragserteilung an die Firma Pedacta GmbH - CIG Z3E2667C69
- Haus der Begegnung St. Helena: Lieferung von Bettwäsche - Auftragserteilung an die Firma Mussner d. Dubis Stefan & Co KG - CIG Z03266A94C
- Rathaus und Mehrzweckgebäude: Reparatur der Regelungsanlage und Umbau der Zuluft - Auftragserteilung an die Firma Mitterer Johannes - CIG Z23266AA14
- Wartungsverträge ALL-IN für die Jahre 2019-2021 - Auftragserteilung an die Firma Bini Mario srl - CIG Z03266AD38
- Grund- und Mittelschule: Reparatur der Brandmeldeanlage - Auftragserteilung an die Firma Nicom Secur-Alarm GmbH - CIG ZC9266A8BD
- Reparatur der Weiß- und Schwarzwasserleitung - Auftragserteilung an die Firma KMS OHG des Matzoll Markus & Co - CIG ZD52667FDA
- Feuerwehrhalle: Lieferung und Montage eines neuen Boilers - Auftragserteilung an die Firma Paris Stefan - CIG Z0E266AB48
- Personal: Liquidierung der Vergütung für die Dienstfahrten für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 31.12.2018 an das Gemeindepersonal
- Personal: Liquidierung der Vergütung für die Dienstfahrten für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 31.12.2018 an den Gemeindesekretär
- Personal: Ermächtigung zur Leistung von Überstunden für das Jahr 2019
- Sekretariatsgebühren IV. Trimester 2018
- Verwalter: Rückvergütung der unerlässlichen Ausgaben im Sinne des Art. 70 des Kodex der örtlichen Körperschaften für das Jahr 2018 an den Bürgermeister Thomas Holzner
- Allg. Verwaltung: Liquidierung des Mitgliedsbeitrages 2019 an den Nationalverband der Steuerämter der örtlichen Körperschaften ANUTEL
- Allg. Verwaltung: Liquidierung des Mitgliedsbeitrages 2019 an den Nationalverband der Melde- und Standesbeamten A.N.U.S.C.A.
- Buchhaltung: Änderung der Kassa
- Bauamt: Ermächtigung zur Unterschreitung des gesetzlichen Grenzabstandes von den GG.pp. 3775/2 und 3636/2 - KG St. Pankraz

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 21.01.2019

- Ankauf von Ersatzteilen für die Pumpstation Unterdorf - Auftragserteilung an die Firma Ingruber Reinhard - CIG ZB8263AD46
- Rathaus und Mehrzweckgebäude: jährliche Überprüfung der Absturzsicherung am Dach für die Jahre 2019-2021 - Auftragserteilung an die Firma Tratter KG des Tratter W. & A. & J. - CIG Z35266ADF3
- Vereinshaus: jährliche Überprüfung der Absturzsicherung am Dach für die Jahre 2019-2021 - Auftragserteilung an die Firma Tratter KG des Tratter W. & A. & J. - CIG ZA4266AE74
- Gemeindebauhof: Lieferung von Verbrauchsmaterial für den Gemeindebauhof - Zeitraum 2019-2021 - Auftragserteilung an die Firma Kapaurer OHG des Alois Kapaurer & Co - CIG Z5B266AC6D
- Reinigung der Schwarzwasserleitung im Dorf - Auftragserteilung an die Firma Alispurgo GmbH - CIG ZB626A6866
- Gemeindebibliothek: EDV-Support-Paket für das Jahr 2019 - Auftragsertei-

lung an den Bibliotheksverband Südtirol - CIG ZF526A67BB
- Bibliothek: Liquidierung des Mitgliedsbeitrages 2019 an den Bibliotheksverband Südtirol
- Energetische Sanierung der Turnhalle in St. Pankraz: Zuschlag der Arbeiten - CUP C98G17000040004 - CIG 77051001AB
- Primäre Erschließung der Wohnbauzone Trogerwies: Zuschlag der Arbeiten - CUP C99C18000040005 - CIG 7685327478
- Zivilschutz: Errichtung eines Löschwasserhydranten beim Hof „Essen"
- Überprüfung des Gemeindeinventars - Löschung von verschiedenen Gütern - Jahr 2018
- Verwalter: Liquidierung der Sitzungsgelder an die Mitglieder des Gemeinderates vom 01.01.2018 bis 31.12.2018
- Genehmigung des aktualisierten Dreijahresplanes zur Korruptionsprävention (2019-2021)

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 04.02.2019

- Schulausspeisung: Lieferung von Flüssiggas - Auftragserteilung an die Firma Petrolcapa srl - CIG Z9D26CDEF7
- Instandhaltungs- und Aphaltierungsarbeiten der Straßen im ländlichen Wegenetz - Fuchsen, Eben, Rauchegg, Essen: Zuschlag der Arbeiten - CUP C97H16001250007 - CIG 770481674C
- Errichtung einer neuen Trinkwasserleitung „Holzneregg": Zuschlag der Arbeiten - CUP C97B16000440007 - CIG 7684904765
- Grundschule - energetische Sanierung: Genehmigung des Protokolles zur Vereinbarung neuer Preise Nr. 1 - CUP C96J17000530004 - CIG 7278756B75
- Liquidierung der Prokopfquote 2018/2019 an den deutschsprachigen Schulsprengel Lana
- Altenheim St. Pankraz: Kostenbeteiligung lt. Art. 11 des R.G. 3/96 i.g.F. für den Aufenthalt - Liquidierung der Ausgabe für das Jahr 2019
- Stiftung St. Elisabeth Girlan: Kostenbeteiligung lt. Art. 11 des R.G. 3/96 i.g.F. für den Aufenthalt - Liquidierung der Ausgabe für das Jahr 2019
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung Lorenzerhof Lana: Kostenbeteiligung lt. Art. 11 des R.G. 3/96 i.g.F. für den Aufenthalt - Liquidierung der Ausgabe für das Jahr 2019
- Teilnahme am Projekt Klimabezirk Burggrafenamt der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt
- Buchhaltung: ordentliche Neufeststellung der Rückstände
- Zuerkennung der Aufgabenzulage als Gemeindediener - Matrikel Nr. 33
- Matrikel Nr.180 - Anerkennung der erworbenen Berufserfahrung im Sinne von Artikel 78 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12. Februar 2008
- Arztambulatorium im ersten Obergeschoss des Mehrzweckgebäudes. Abschluss eines Leihvertrages

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 18.02.2019

- Reparatur des Radladers Venieri 4.63 - Auftragserteilung an die Firma Auto Sarntal OHG der Trojer S. & G. - CIG Z402703D39
- Straßenwesen: Lieferung von Winterdiesel - Auftragserteilung an die Firma Cristoforetti spa - CIG Z3F2703712
- Außerordentliche Instandhaltung der Mitterbaderstraße zum Zwecke der Sicherstellung der Straße und zur Vermeidung von Risiken für die öffentliche Sicherheit und von Kosten für den Haushalt der Gemeinde infolge von Schadensersatzforderungen: technische Leistungen (Planung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheit) in der Planungs- und Ausführungsphase - Auftragserteilung an Dipl. Agr. Zöschg Elmar des technischen Büros Monauni Moser Zöschg - CUP C97H19000120007 - CIG ZAA270404D
- Gefahrenzonenplan für die Gemeinde St. Pankraz: Ausschreibung eines offenen Verfahrens für die Vergabe der Planung - definitiver Zuschlag im Sinne des Art. 32 Abs. 7 des GVD 50/2016 - CUP C92D17000000007 - CIG padre 7529082B02 - CIG derivato Gemeinde 77379072DC
- Altenheim St. Walburg: Kostenbeteiligung lt. Art. 11 des R.G. 3/96 i.g.F. für den Aufenthalt - Liquidierung der Ausgabe für das Jahr 2019
- Musikschule: Beteiligung an den Investitionskosten der Musikschule Bozen für die Jahre 2015/2016, 2016/2017 und 2017/2018
- Omologhia - Teilnahme an einem Kurs - CIG Z232716A41
- Datenschutz - Genehmigung der Richtlinien betreffend die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten (Data breach)
- Personal: Festlegung und Zuweisung der Leistungsprämie 2018
- Personal: Ergebniszulage für den Gemeindesekretär - Jahr 2018
- Gemeinde St. Pankraz - Wohnbauzone C „Unterdorf" - 2. Abänderung Durchführungsplan - I. Maßnahme (Art. 32, Abs. 3 des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997, i.g.F)
- Gemeinde St. Pankraz - Wohnbauzone C „Station" - 3. Abänderung Durchführungsplan - I. Maßnahme (Art. 32, Abs. 3 des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997, i.g.F)

Verzeichnis der Beschlüsse des Gemeinderates

Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.2018

- Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 29.10.2018
- Buchhaltung: Ratifizierung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 359 vom 12.11.2018 - Bilanzänderung im Dringlichkeitswege
- Genehmigung der abgeänderten Verordnung über den öffentlichen Trinkwasserversorgungsdienst
- Freiwillige Feuerwehr: Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2019
- Buchhaltung: Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2019 - 2021 und der Anpassung des Einheitlichen Strategiedokumentes
- Ernennung des Rechnungsprüfers der Gemeinde St. Pankraz vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2021 - CIG Z1D25COE86
- Jugend: Genehmigung der Vereinbarung mit dem Jugenddienst Lana - Tisens für die Durchführung eines Zusatzprogramms im Rahmen der Jugendbetreuung

Redaktionsschluss

31. Mai 2019 12.00 Uhr. Nachträglich eingereichte Artikel werden erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt! Beiträge und Mitteilungen an: gemeindeblatt@gemeinde.stpankraz.bz.it

GEMEINDE ST. PANKRAZ – MITTEILUNGEN

Sprechstunden des Gemeindetechnikers

Im Jahr 2019 hält der Gemeindetechniker Herr Geom. Karl Huber folgende Sprechstunden ab:
6. und 20. März, 3. und 17. April, 2. und 15. Mai, 5. und 26. Juni, 10. und 24. Juli, 7. und 21. August, 4. und 18. September, 2. und 16. Oktober, 06. und 20. November, 4. und 18. Dezember
jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr im Gemeindeamt von St. Pankraz. Vormerkungen sind keine erforderlich!

Baukommissionssitzungen

28.03.2019 (Abgabetermin 13.03.2019)
09.05.2019 (Abgabetermin 24.04.2019)
04.07.2019 (Abgabetermin 19.06.2019)
29.08.2019 (Abgabetermin 14.08.2019)
10.10.2019 (Abgabetermin 25.09.2019)
28.11.2019 (Abgabetermin 13.11.2019)

Der Bürgermeister

Praktikantin/Praktikanten

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gemeindeverwaltung für den Sommer 2019 (Juli und August) **1 Praktikantin/Praktikanten für den Verwaltungsbereich und die Bibliothek aufnimmt.**
Bewerbungsschreiben müssen innerhalb Montag, 29. April 2019, 12.00 Uhr im Gemeindeamt eingehen.
Die Gesuchsvorlagen können von der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde.stpankraz.bz.it heruntergeladen werden oder sind im Sekretariat der Gemeinde erhältlich.
Die Zugangsvoraussetzungen und weitere Informationen sind auf der Internetseite abrufbar oder können im Gemeindesekretariat eingeholt werden.
Tel. 0473 422453

Sperrmüllsammlung

Termine für das Jahr 2019:
Freitag, 3. Mai 2019 und Samstag, 4. Mai 2019
Freitag, 20. September 2019 und Samstag, 21. September 2019

Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Samstag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Schadstoffsammlung

Termine für das Jahr 2019:
- Donnerstag, 2. Mai 2019
- Donnerstag, 7. November 2019

jeweils von 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr Dorf (Neben Verkehrsbüro)
von 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr Gasthaus Alpreid
von 15.00 Uhr bis 15.45 Uhr Parkplatz Forsthof

Öffnungszeiten des Recyclinghofes St. Pankraz

Jeden Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und jeden Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr. **An Feiertagen bleibt der Recyclinghof geschlossen.**

Öffnungszeiten des Recyclinghofes St. Walburg

Jeden Samstag von 08.30 bis 11.00 Uhr und jeden Mittwoch von 14.00 bis 15.30 Uhr.
Abgabe Tierkadaver
Mittwoch, von 15.30 bis 16.00 Uhr
Samstag, von 11.00 bis 11.30 Uhr

An Feiertagen bleibt der Recyclinghof geschlossen.

Mitteilung an Vereine, ONLUS-Körperschaften und Stiftungen Transparenzpflicht bei öffentlichen Beiträgen – ab 2019

Der Art. 1 des Gesetzes vom 4. August 2017, Nr. 124 sieht vor, dass für Vereine, ONLUS-Körperschaften und Stiftungen die Verpflichtung besteht auf der Homepage oder auf digitalen Portalen alle Beiträge (Beiträge, Zuschüsse und andere wirtschaftliche Vorteile jeglicher Natur) von über 10.000,00 € zu veröffentlichen, welche sie im Vorjahreszeitraum von öffentlichen Körperschaften erhalten haben. Als Sanktion bei nicht erfolgter Veröffentlichung ist die Rückzahlung der Beiträge und Zuwendungen an die auszahlenden Körperschaften vorgesehen.

Rest- und Biomüllsammlung 2019

Jeden Mittwoch, **auch am Feiertag den 01.05.2019** wird der Rest- und Biomüll eingesammelt.

Wichtig: Die Müllsäcke und Biomüllkübel dürfen nur bei der gekennzeichneten Sammelstelle abgestellt werden.

Die Bürger werden gebeten, die Restmüllsäcke und Biomüllkübel ausschließlich am Dienstagabend/Vorabend zur Sammelstelle zu bringen.

Verbrauchermobil

Die erfahrenen Berater/innen des Verbrauchermobils der Verbraucherzentrale Südtirol stehen am

Donnerstag, 20. Juni 2019
von 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr
am Parkplatz neben dem Tourismusbüro in St. Pankraz
allen interessierten Bürgern für Fragen zur Verfügung.
Das Infomobil der VZS ist unermüdlich unterwegs. Die fahrende Verbraucherzentrale, ein mit Infomaterial vollgepackter Camper wird von erfahrenen Beratern/innen betreut.
Konsumenten/innen wird eine Erstberatung geboten und die Möglichkeit, sich Infomaterial zu einem bestimmten Thema wie Versicherung, Einkaufsfallen, Sonnenbrillentest, Geldanlage, Preise usw. zu besorgen.

Aus dem Inhalt

Aus der Gemeindestube	Seite 2
Gemeinde Mitteilungen	Seite 6
Vereine / Verbände	Seite 10
Soziales	Seite 22
Jugend	Seite 27
Raiffeisen-Information	Seite 31
Diverses	Seite 32
Kleinanzeiger	Seite 34
Chronik	Seite 35

Wichtige Informationen zum Einsenden von Beiträgen:

Bitte Textdateien (LibreOffice, Microsoft Word, OpenOffice) statt PDF schicken.
Der Text für den Beitrag muss in der Druckerei aus dem Dokument herauskopiert und in den Entwurf für das Gemeindeblatt eingefügt werden können. Bilder mit einer Mindestauflösung von 300 dpi. Am besten ist immer das Originalfoto zu senden, welches nicht komprimiert oder verkleinert wurde. Entscheidend hierfür ist die Bildgröße in Pixeln, welche man unter den Bildeigenschaften bei Details einsehen kann. Der Pixel-Rechner hilft dabei, die maximal druckbare Größe des Bildes herauszufinden. Link zum Pixel-Rechner: https://www.koethen.de/verlagshersteller/rechner/umrechnung-cm-in-pixel.html
(Trivial gesagt: In den meisten Fällen ist auch die Auflösung für das „Blattl" ausreichend, wenn die Dateigröße des Fotos mindestens 500 kB und darüber beträgt) Fotos nicht nur in die Textdatei einfügen. Wenn Fotos in die Textdatei eingefügt werden (z.B. um die richtige Reihenfolge im Beitrag darzustellen), bitte immer die Originalfotos als Anhang mitsenden oder per FileShare übermitteln. Ansonsten ist die Auflösung der Bilder nicht ausreichend, wodurch sie im „Blattl" nur sehr klein gedruckt werden können, um eventuelles Verpixeln zu vermeiden.
Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die sprachliche und inhaltliche Korrektheit der Beiträge.

SEI AKTIV UND HILF MIT!

„Saubere Heimat"

Unter diesem Motto steht die Müllsammelaktion 2019.

Wann: Samstag 6. April 2019 von 08.00 bis 12.30 Uhr
Treffpunkt: Feuerwehrhalle

(Parkmöglichkeiten Friedhof) Mittagessen organisiert der Zivilschutz

Die Natur freut sich auf zahlreiche Beteiligung und tatkräftige Unterstützung der Aktion.

ultenTal IM MERANER LAND

JUGENDDIENST LANA-TISENS

Berge erleben AVS ALPENVEREIN SÜDTIROL

In ehrendem Gedenken an die 2018 verstorbenen Bürger

Karolina Holzner Wwe. Unterthurner

* 20.02.1923
† 05.03.2018

Josef Laimer
Helener-Bichl-Wirt
* 13.07.1927
† 10.04.2018

Wilhelm Pircher
Wolder Willi
* 04.02.1925
† 15.04.2018

Luisa Thaler Wwe. Mairhofer
Innergruaberin
* 10.08.1937
† 29.04.2018

Elisabeth Egger Wwe. Gruber
Voltele Lies
* 10.11.1928
† 21.09.2018

Alois Egger
Spangler Luis
* 23.04.1938
† 04.10.2018

Marta Renner Wwe. Trafoier
Graberle Marta
* 24.06.1923
† 25.10.2018

Augenblicke,

Gedanken,

Worte,

werden uns immer an Euch erinnern.

Bürger aus St. Pankraz auswärts beerdigt

Marta Pretz

* 13.11.1934
† 21.03.2018
Meran

Josef Karnutsch
Seppl
* 13.11.1943
† 22.10.2018
Lana

In St. Pankraz verstorbene, in der Heimatgemeinde beerdigte Bürger

Irma Weger Wwe. Kessler

* 14.04.1925
† 03.12.2018
Laurein

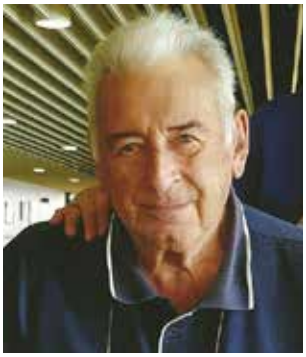
Verstorbene Mitbürger, die nicht mehr in der Gemeinde ansässig waren

Gisela Holzner Wwe. Andersag

* 20.11.1964
† 20.03.2018
St. Pankraz

Maria Margherita Zöschg-Trauner

* 17.09.1943
† 27.08.2018
Fällanden – Schweiz



Josef Müller

* 04.05.1939
† 26.10.2018
Chur – Schweiz

Bevölkerungsstatistik 2018
Statistik des Melde- und Standesamtes

Ansässige Bevölkerung	2017	2018
Männer	793	789
Frauen	756	755
Insgesamt	1.549	1.544
Geburten	2017	2018
Männer	11	8
Frauen	6	9
Insgesamt	17	17
Todesfälle	2017	2018
Männer	14	4
Frauen	6	5
Insgesamt	20	9
Zuwanderungen	2017	2018
Männer	7	15
Frauen	14	16
Insgesamt	21	31
Abwanderungen	2017	2018
Männer	30	23
Frauen	16	21
Insgesamt	46	44
Eheschließungen in der Gemeinde	2017	2018
Kirchliche Trauungen	2	1
Standesamtliche Trauungen	3	1

VEREINE / VERBÄNDE

AVS Rückblick

2. Weihnachtsmarkt St. Pankraz

Sonntag, 16. Dezember

Unter der Schirmherrschaft der Vereine von St. Pankraz fand der zweite Weihnachtsmarkt im Dorf statt. Der Markt wurde von einem vielfältigen Rahmenprogramm begleitet. Weihnachtliche Weisen, Chor, Musik, Aktionen von Kindern, traditionelle Krippen und vorweihnachtliche Stimmung verzauberten die Besucher.

Traditionelle Winterwanderung zum Jahresbeginn in Ulten

Sonntag, 13. Januar

Die Wanderung begann in Kuppelwies und führte über den Ultner Höfeweg bis nach St. Gertraud. Die Abgeschiedenheit und Naturnähe lohnten mehrfach für die Anstrengungen.

Klettern - Rockarena - Meran

Samstag, 19. Januar und 16. Februar

Kinder und Jugendliche hatten wieder die Möglichkeit, am Samstagvormittag in der Kletterhalle der Rock Arena in Meran ihr Können zu testen. Die Jugendführung

und erfahrene Helfer standen dabei mit Rat und Tat zur Seite, erfahrene Kletterer konnten sich gegenseitig sichern, andere konnten ihre ersten Erfahrungen am Seil der Jugendführer machen.

Skitour in Ulten

Sonntag, 17. Februar

Die Skigipfel in Ulten bieten leichte und abwechslungsreiche Skitouren und so zog es die Tourengeher in die Winterwelt hin-

auf zum Walschen Berg und mit schönster Abfahrt wieder hinunter ins Tal.

Heimabend: Böcklen bauen

Samstag, 23. Februar

Am Samstagnachmittag fand für die Kinder und Jugendlichen im AVS Magazin ein Heimabend zum Böckl bauen statt. Begeisternd schraubten, leimten und arbeiteten die Kinder gemeinsam mit den Erwachsenen und hatten besonders viel Spaß dabei. Damit die Bastelarbeiten gemeinsam mit Kindern durchgeführt werden konnten, hat Helmuth Zöschg eine dankenswerte Vorarbeit geleistet und dabei sämtliche Teile für die insgesamt 35 Böckler zugeschnitten.

Familien-Schneewanderung zur Laugner Alm

Sonntag, 24. Februar

Der Aufstieg zur Laugner Alm war eine entspannende Wanderung inmitten der weißen Pracht. Dieser Wintertag mit dem einfachen Aufstieg von der Proveiser Straße über die Forststraße zur Laugner Alm belohnte alle 60 Teilnehmer mit einem atemberaubenden Panorama und einem schmackhaften Mittagessen. Dank an die Köche, Köchinnen und den Helfern.

61. Jahres-Hauptversammlung AVS Sektion St. Pankraz

Mit der am 26. Januar abgehaltenen Jahres-Hauptversammlung startete die AVS-Sektion St. Pankraz ihr Bergjahr 2019. An die 115 Mitglieder folgten der Einladung.

Über eine abwechslungsreiche Tätigkeit hatte die Sektion auf ihrer jüngsten Versammlung zu berichten. Zu Beginn hat der Erste Vorsitzende der AVS-Sektion St. Pankraz, Harald Gruber, Bilanz über das abgelaufene Jahr gezogen. Die ansteigende Mitgliederzahl und die Teilnahme an den Fahrten und Touren wurden dabei als sehr positiv vermerkt. Die Sektion verzeichnete erfreulicherweise einen Zuwachs an Mitgliedern und zählt heute stolze 595 Mitglieder.

Die Tätigkeitsberichte in Form einer Videopräsentation über das vergangene Bergjahr 2018 gaben Einblick auf eindrucksvolle und erfolgreiche Bergtage und ließen die schönen gemeinsamen Kletternachmittage, Bergtouren, Wanderungen und Zeltlager Revue passieren. Die Ziele der genannten Unternehmungen spannten einen weiten Bogen, ausgehend von unseren Heimatbergen über

den Gardasee, zu den Sextner Dolomiten, um im Eisacktal den Abschluss zu finden. Insgesamt konnten 38 Tagesfahrten/ Touren, 3 Mehrtagestouren sowie 34 verschiedene Veranstaltungen/Tätigkeiten durchgeführt werden, an denen insgesamt über 3.969 Mitglieder teilnahmen.
Die Teilnahme an den umfassenden Tätigkeiten zur Wegemarkierung übertraf alle Erwartungen und zählte bei 113 Tätigkeiten insgesamt 309 Teilnehmer.
In seinen Grußworten berichtet der Bürgemeister-Stellvertreter der Gemeinde St. Pankraz, Christian Holzner, über derzeitigen Bauarbeiten und Fertigstellung der Kletterhalle und dankt für die vielen Angebote und Leistungen des AVS für die Dorfgemeinschaft.

Ehrungen für die 50jährige Mitgliedschaft
Josef Paris

Ehrungen für die 40jährige Mitgliedschaft
Anton Fill
Theresia Schwienbacher
Irmgard Laimer
Renate Mittich
Rosa Tratter
Alois Schwellensattl
Helmuth Zöschg

Ehrungen für die 25jährige Mitgliedschaft
Heinrich Pilser
Franziska Staffler

Jahres-Hauptversammlung

(v.l.n.r.) Silke Parth (Familienreferentin), Heinrich Pilser (Ehrung 25 Jahre Mitgliedschaft), Harald Gruber (Erster Vorsitzender)

(v.l.n.r.) Martina Gruber (Familienreferentin), Silke Parth (Familienreferentin), Irmgard Laimer (Ehrung 40 Jahre Mitgliedschaft), Rosa Tratter (Ehrung 40 Jahre Mitgliedschaft), Alois Schwellensattl (Ehrung 40 Jahre Mitgliedschaft), Harald Gruber (Erster Vorsitzender)

Tätigkeiten Markierung und Instandhaltung

5 Markierung	99 Teilnehmer
4 Routenkontrolle	7 Teilnehmer
11 Versammlungen	66 Teilnehmer
81 Instandhaltung	103 Teilnehmer
12 Beschilderung	34 Teilnehmer
113 Gesamte Tätigkeiten	309 Teilnehmer

Tätigkeiten der Erwachsenen

16 Eintagestour / Fahrt	354 Teilnehmer
1 Mehrtagestouren / Lager	7 Teilnehmer
13 Veranstaltungen	770 Teilnehmer
39 Versammlungen	140 Teilnehmer
69 Gesamte Tätigkeiten	1.271 Teilnehmer

Tätigkeiten der Senioren

8 Eintagestour / Fahrt	198 Teilnehmer
2 Veranstaltungen	117 Teilnehmer
10 Gesamte Tätigkeiten	315 Teilnehmer

Tätigkeiten der Familien

7 Eintagestour / Fahrt	274 Teilnehmer
1 Mehrtagestouren / Lager	45 Teilnehmer
13 Veranstaltungen	737 Teilnehmer
9 Versammlungen	3 Teilnehmer
2 Wegearbeiten / Markierung	87 Teilnehmer
15 Gesamte Tätigkeiten	1.146 Teilnehmer

Tätigkeiten der Jugend

7 Eintagestouren / Fahrten	351 Teilnehmer
1 Mehrtagestouren / Lager	40 Teilnehmer
13 Veranstaltungen	1.076 Teilnehmer
9 Versammlungen	31 Teilnehmer
30 gesamte Tätigkeiten	1.498 Teilnehmer

Berge erleben
AVS
ALPENVEREIN SÜDTIROL

Pankrazer Kirchtagsfest

Die Pankrazer Vereine Wintersport-Verein, Schützenkompanie, Imkerverein, Südtiroler Bauernjugend, Alpenverein Südtirol und Tourismusverein veranstalten am 11. und 12. Mai das Pankrazer Kirchtagsfest. Verschiedene Musikgruppen sorgen für die musikalische Unterhaltung, für Speis und Trank warten die Vereine mit zahlreichen Köstlichkeiten auf und das umfassende Rahmenprogramm sorgt für gute Unterhaltung. Das Fest kann durch die freundliche Unterstützung der Betriebe durchgeführt werden:

Alpintec
Auto Heinrich KG
Baumeister und Maurer Schwienbacher Michael
Bauunternehmen Marsoner
Bierbrauerei Forst
Bodenleger Andreas Egger
Bodenleger Tobias Laimer
Buschenschank Außerhof
Charly`s Pub 13
DDr. Anton J. Unterholzner
Elektra OHG
Elektriker Walter Degiampietro
Fliesenservice
Gasthaus Forsthof
Gasthaus Weißes Rössl
Gasthof Helener Pichl
Gemischtwaren Flor
Hans Karlegger KG
Haus Engetal
Holzner Josef & Söhne
Hotel zur Post
Isolierungen & Abdichtungen Matzoll Markus
Jausenstation Greitwies
Kapaurer OHG
Karosserie Zöschg
Kellerei Meran
KMS OHG
Laimer Woodwatch
Metzgerei Gruber Egon
Paris Ultental Reisen
Pizzeria Turm
Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein
Restaurant Pawigler Wirt
Schwemmalm
Stefan Paris
Tratter Erdbewegungen
Tratter Spenglerei
Valorz-Klotz KG
Werkstatt Tschöll Erwin & Andreas

Bestattung Schwarz Richard & Co OHG

BESTATTUNG SCHWARZ

Wir unterstützen Sie in der schwierigen Zeit des Verlustes eines lieben Menschen.
Wir bieten sämtliche notwendigen Dienste rund um die Bestattung ihres Verstorbenen, von der Überführung samt anfallenden Formalitäten, Sarg, Urne, alle üblichen Drucksorten, bis zum Blumenschmuck für die Aufbahrung bzw. Beerdigung.

Sie finden uns in der Zone Koflacker Nr. 222 in St. Walburg und neu auch im Internet www.bestattung-schwarz.it
Tel. 0473 796015 Mobil: 335 141 06 72 oder 334 954 39 68
E-Mail: info@bestattung-schwarz.it

SBO St. Pankraz

2018 ist zu Ende, wenn wir zurückblicken haben wir wider viel zusammen erlebt und gemacht. Gut besucht war unser Trachten Nähkurs wo natürlich auch Blusen Dirnler und vieles mehr genäht werden konnte. Er zog sich von Jänner bis in dem Frühjahr hinein. Wir haben unsere Mittglieder zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Zusammensitzen und bei einer Tombola eine „Marend" gewinnen war bei dem Gemütlichen Nachmittag angesagt. Ein voller Erfolg war wieder unser Kabarett Abend mit „Luis von Ulten". Bis auf den letzten Platz war das Kulturhaus St. Pankraz besetzt. Unser Ostermontagsausflug führte uns diesmal über Proveis, Val di Sole, Tonale Pass, Edolo, Aprica Pass bis nach Tirano. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und kurzen Aufenthalt in Tirano ging es mit dem Bernina Express durch eine wunderschöne Landschaft nach Pontresina. Dort wartete der Bus und über den Ofen Pass ging es durchs Vinschgau zurück nach Hause. „Homöopathie beim Rind" hieß der Info Abend, der zusammen mit dem Bauernbund organisiert wurde. Verena aus St. Walburg erzählte uns wie es auch ohne Medizin geht. Der Abend war sehr gut besucht. Da es schon vier Jahre her sind das unser Ausschuss besteht und im November Neuwahlen auf dem Programm stehen haben wir fünf uns im April mit einen eintägigen Ausflug nach Rom in die ewige Stadt beschenkt. Rom im schnelldurchlauf Kolosseum, spanische Treppe, Trevi Brunnen und natürlich standen wir auch am Vatikans Platz. Sicher ein unvergesslicher Tag für uns. Eine kurze Auszeit vom Alltag gab es für die Frauen, die mit uns einen halbtägigen Ausflug zur Gärtnerei Schulian bei Bozen unternahmen. Während sich Herz und Auge an den vielen Blumen erfreuten wurden vom Fachmann Fragen beantwortet und Tipps und Tricks weitergegeben. Unsere fleißigen Helfer luden wir zu einen Pizza Abend ein. Bis spät in die Nacht wurde geratscht erzählt und gelacht. Herzlichen Dank nochmal für Euere Hilfe!

Kuchen und Kaffee gab es bei unserem Stand auf dem Kirchtag. Neu in unserem Programm hatten wir eine Sommer Familien Wanderung. Diese führte uns zur Flatschberg Alm. Wir gingen von den Flatschberghöfen zur Alm, wo bei einem sehr guten Mittagessen und geselligen zusammensitzen, die Zeit schnell verging. Beim Bauernmarkt „Zua Nochtn" hatten wir zusammen mit der Bauernjugend den Verpflegungstand. Schon von der Früh weg haben fleißige Hände gearbeitet. Krapfen machen, Pfifferling putzen, Salat waschen und und und. Bis dann am Abend Burger, Grillteller, Pfifferlinggräastl und Strauben über den Tresen gingen. Dazu ein Hausgemachter Veneziano und erfrischende Hausgemachte Säfte. Im Herbst organisierten wir für unsere Mitglieder wieder den Törggele Abend. Dieser war sehr gut besucht bei der Dori im Engethaler – Hof wurde lecker gegessen und bei Musik ein geselliger Abend verbracht. Am 15. November hatten wir unsere Vollversammlung mit Neuwahlen. Nach Grußworten der Ortsbäuerin und Verlesung des Jahresberichts, des Kassaberichtes und Grußworten von Brigitte Gruber Rottensteiner Mitglied im Bezirks Ausschuss Meran, wurde neu gewählt. Zur Wahl nicht mehr gestellt hat sich Evi Breitenberger Pircher. Während die Stimmen ausgezählt wurden, überbrachte uns der Bürgermeister und der Bauernbund Obmann Karl ihre Grußworte. Dann stand unser neuer Ausschuss fest: Claudia Beltrami Gruber Ortsbäuerin, Andrea Matzoll Gruber Stellvertreterin, Margareth Egger Zöschg Schriftführerin, Michaela Dialer Müller Kassier. Zum geselligen Teil des vormittags gab es ein „Holbmittog" und den Film „St. Pankrazer Kirchtag 1982". Jede Bäuerin bekam ein kleines Geschenk, ein handgemachtes Engele. Da wir eine Spende an das Projekt Wünsche Bus gemacht haben zeigten wir bei der Vollversammlung einen kurzen Information`s Film. Der Wünsche Bus erfüllt Menschen letzte Wünsche… noch einmal einen lieben Menschen besuchen, noch einmal ans Meer, an einen See oder einfach nur das Grab eines lieben Verstorbenen zu besuchen. Abgeschlossen haben wir das Jahr mit dem Krapfen Verkauf am Nikolausabend. Zum Abschluss möchten wir uns

für die letzten vier Jahre herzlich bedanken. Auch für Euer Vertrauen das wir die nächsten vier Jahre weitermachen dürfen. Besonders bedanken möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern, die die ganzen Jahre hindurch immer wieder bereit waren Kuchen zu backen oder bei Veranstaltungen mitzuhelfen. Vielen Dank!

Euere Bäuerinnen

Trachtennähkurs

Für alle die gerne nähen und sich Ihr Maßgeschneidertes Kleidungsstück gerne selbst machen möchten. Wir starten im Herbst – Winter 2019 – 2020 wieder einen Trachtennähkurs mit Gisela Gruber. Genäht werden können auch Trachtenhemden, Trachtenblusen und Dirnl. Um den Kurs besser organisieren zu können meldet Euch bis Ende April bei Claudia Tel. 329 933 5247. Auch für weitere Infos steht Euch Claudia gerne zu Verfügung.

Tätigkeitsbericht der Bauernjugend St. Pankraz 2018

Südtiroler Bauernbund

Ins Jahr 2018 starteten wir mit dem Winterausflug. Für die Ortsgruppen des Tales ging es am 20. – 21. Jänner nach Pitztal. Am Samstagmorgen starteten die Teilnehmer im Ultental Richtung Pitztal. Der Nachmittag allen Teilnehmern zur freien Verfügung. Am Abend, nach dem gemeinsamen Essen im Hotel, konnte jeder das Nachtleben in Pitztal unsicher machen. Am Sonntag nach dem Frühstück ging es dann auf die Skipiste oder Rodelbahn. Gegen 05.00 Uhr nachmittags traten wir die Heimreise an. Am Abend des 18. Februars entzündeten wir am oberholz- Hof das traditionelle Houlapfonn- Fuir. Bei Tee und Glühwein klang der Abend beim Feuer aus. Beim Vollmond am 2. März ging es für die Ortsgruppen des Tales nach Reinswald zum Mondscheinrodeln. Nach ein oder zwei Talfahrten mit der Rodel, fuhren wir noch das letzte Mal mit der Gondel zur Bergstation hinauf und mit viel Einkehrschwung ging es dann von der einen zur anderen Apreskibar bis zur Talstation, wo spät in der Nacht die Heimfahrt angetreten wurde. Die Mitgliederversammlung der Südtiroler Bauernjugend fand am 5. März im Waltherhaus in Bozen statt. Bei dieser Veranstaltung gab es für unsere Ortsgruppe etwas besonderes zu feiern. Unserer ehemalige Ortsleiterin und Bezirksleiterin Sabine Marsoner bekam die Gold- Ehrung für ihre langjährige Tätigkeit bei der Südtiroler Bauernjugend. Die Ortsgruppe St. Pankraz gratuliert Sabine recht herzlich und bedankt sich für ihre Mühe und ihren Einsatz bei der Bauernjugend! Am 14. April besuchten einige der Ortsgruppe St. Pankraz die Schafskäserei Linterhof von Verena und Martin. Die Beiden verarbeiten die Milch vom Kreiner Steinschaf zu Joghurt und Käse. Sie zeigten uns den Hof mit den Schafen, gaben uns einen kurzen Einblick in die Milchverarbeitung und anschließend gab es noch eine Verkostung der Produkte. Vielen Dank für den Nachmittag bei euch! Vom 12. – 13. Mai fand wieder der Pankrazer Kirchtag statt, auch wir als Bauernjugend waren wieder mit einem Verpflegungstand vertreten. Eine Woche danach stellte der Ausschuss den Storch für den kleinen Jakob auf. Am 10. Juni entzündeten wir am Kornigl das traditionelle Herz-Jesu-Fuir. Am 4. Juni wurde der Storch für den kleinen Christof aufgestellt. Beim Höfelauf waren alle drei Ortsgruppen des Tales auch 2018 mit Strauben, Kropfn und Augstellte Firbänk vor Ort um den Besuchern ein Stück Ultental zu zeigen. Dieses Jahr organisierte di Bauenrjugend beim Höfelauf ein kleines Schnupperhandmähen, bei dem die Besucher das Mähen mit der Sense selbst probieren konnten. Am Tag danach stellte die Bauernjugend den dritten Storch auf, diesmal für den kleinen Arthur. Am 1. August fand der Bauernmarkt Zuanochten statt. Die Bauernjugend übernahm mit den Bäuerinnen den Verpflegungsstand. Mit neuen Gerichten aus regionalen Produkten wurde den Besuchern neues und Traditionelles aus der Ultner Küche geboten. Am Sonntag, den 5. August veranstalteten die Ortsgruppen des Tales den Landesentscheid im Handmähne, welcher in St. Nikolaus stattfand. Viele Teilnehmer aus ganz Südtirol traten beim Wettbewerb an. Zum Schluss wurde der Landesmeister und die Landesmeisterin im Handmähen gekürt. Das erste Wochenende im September wurde auf

der Innerfalkomai-Alm bei Benno und seiner Familie verbracht. Die Jungs und Mädels starteten am Samstagnachmittag vom Parkplatz aus Richtung Alm. Dort wurde die Sonne genossen. Am Abend gab es dann eine Marende und bis spät in die Nacht wurde das ein oder andere Karterle gespielt. In der Früh gab es Frühstück für alle. Am 14. Oktober fand in unserer Pfarrei das Erntedankfest statt. Wir bereiteten einen Obst- und Gemüsekorb vor und zogen zusammen mit den Bäuerinnen, dem Bauernbund und den Kindern in die Kirche ein. Nach der Messe verteilten wir den Kirchengängern kleine Gläschen mit selbstgemachtem Kräutersalz. Den Gesegneten Korb brachten wird anschließend ins Altersheim. Wir bedanken uns bei den Familien welche uns zur Marende für das Storch aufstellen eingeladen haben! Das Tätigkeitsjahr 2018 der Südtiroler Bauernjugend St. Pankraz wurde am 24. November 2018 mit der Jahreshauptversammlung im Bürgersaal der Gemeinde abgeschlossen. Anhand einer PowerPoint wurden die Tätigkeiten des Jahres 2018 noch einmal Revue passieren gelassen. Unsere Ehrengäste waren der Bürgermeister Thomas Holzner, der Bauernbundortsobmann Karl Mairhofer und vom Bezirksausschuss Meran Corinna Verdorfer. Bei dieser Jahreshauptversammlung wurde auch ein neuer Ausschuss für nächsten zwei Jahre gewählt. Der Neue Ausschuss besteht aus folgenden Personen: Werner Marsoner, Markus Matzoll, Andreas Matzoll, Aaron Mairhofer, Matthias Mairhofer, Maria Mairhofer, Katharina Gruber, Katja Laimer, Anja Laimer, Verena Kaserer und Juliane Kaserer. Nicht mehr für den Ausschuss kandidierten Matthias Tratter, Daniel Gruber, Stephan Matzoll, David Müller und Reinhard Gruber, diesen sagen wir ein großes Vergelt's Gott für die Tätigkeit bei der Bauernjugend St. Pankraz. Der Abend klang bei einer Marende für alle aus.

Für die Südtiroler Bauernjugend
St. Pankraz
Juliane Kaserer

Rückblick der Volkstanzgruppe Ulten auf das Jahr 2018 – 10 Jahre Volkstanzgruppe Ulten

(V.l.n.r.) hinten: Margareth Pircher, Johann Paris, Rita Müller, Herbert Zöschg, Rita Paris, Heinrich Pilser, Annelies Gamper, Josef Staffler, Valeria Pilser, Stephan Laimer, Evelin Laimer, Josef Parth, vorne: Kevin Schwienbacher

Am 26. Jänner 2018 wurde die Jahreshauptversammlung abgehalten und die Volkstanzgruppe Ulten hat ein neues sehr tätigkeitsreiches Tanzjahr aufgenommen. Im gesamten Jahreslauf wurden 22 Vollproben und 4 Teilproben abgehalten. Neben insgesamt 8 Auftritten standen auch Tanzkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf dem Programm.
Bereits am 27. Jänner war die Volkstanzgruppe Ulten zu Gast im Altenheim St. Joseph in Tisens. Dort wurde für die Heimbewohner aufgetanzt, diese freuten sich sichtlich über die schönen alten und neuen Tänze. Am 3. Februar fand die Landesversammlung in Vahrn statt. Das traditionelle Faschingstanzen hat dieses Jahr am 9. Februar in St. Pankraz stattgefunden. Gar einige Maschgra folgten unserer Einladung und schwangen mit uns das Tanzbein. Am 3. März fand unsere Winterwanderung statt. Gemeinsam fanden wir uns bei der Flatschbergalm zusammen um ein köstliches Muas oder Hirtenmakkaroni zu speisen. Die musikalische Umrahmung durfte natürlich nicht fehlen, bevor wir mit Rodeln und Fackeln zu unseren Fahrzeugen zurückkehrten. Auch dieses Jahr tanzten wir in der Ostenacht den Fackeltanz auf: zuerst in St. Waburg, danach in St. Pankraz. Anlässlich unseres Jubiläums gelang es uns den Gesamttiroler Maitanz 2018 zu uns ins Ultental zu holen. Volkstänzer und Volkstänzerinnen aus nah und fern kamen herbei, um mit uns dieses Fest zu feiern. Gedankt sei hier allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Am 27. Mai stand die Mithilfe beim Huangort auf Schloss Tirol auf dem Programm. Einige Volkstänzer und Volkstänzerinnen trafen sich am 10. Juni, um das Herz-Jesu-Feuer auf dem Mutegg zu entzünden. Der Herbst gestaltete sich ganz im Zeichen von Auftritten. Am 08. September tanzte die Volkstanzgruppe beim Benefizabend in Lana auf. Die Zuschauer waren sichtlich begeistert vom Können der Gruppe. Der nächste Auftritt folgte am 27. September bei einem Volksmusikabend in Algund. Zu Gast waren wir am 29. September im Alteheim St. Walburg. Die Heimbewohner ließen sich nicht zwei Mal bitten mitzutanzen. Anschließend durften wir uns über eine köstliche Marende freuen. Am 6. Oktober heiratete unser Mitglied Magdalena Paris. Die Volkstanzgruppe sperrte das Brautpaar ab und lud anschließend zu einem guten Glas Wein ein. Wir wünschen unserer Magdalena und ihrem Manuel auf diesem Wege nochmals alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft. Zu Erntedank am 14. Oktober präsentierten wir auch dieses Jahr wieder den Reiftanz in St. Walburg. Am 19. Oktober trafen wir uns beim Raffeinhof um gemeinsam zu Törggelen. Bei

gutem Essen verbrachten wir einen sehr gemütlichen Abend. Am 11. November fand ein weiteres offenes Tanzen in St. Pankraz statt, zahlreiche Gäste folgten unserer Einladung. In der Voradventszeit bastelten wir auch dieses Jahr wieder viele bunt geschmückte Adventskränze, die wir am 1. Adventssonntag im Anschluss an den Gottesdienst zum Verkauf anboten. Dabei sei allen Helfern, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben, gedankt. Ein besonderer Dank geht an Müller Rita, die dies erst möglich gemacht hat. Am 30. November wurden die alljährlichen Weihnachtskarten gebastelt. Bei der Jahreshauptversammlung am 25. Jänner 2019 wurde Renner Max als neues Mitglied der Volkstanzgruppe Ulten aufgenommen. Einen Dank richtet die Volkstanzgruppe Ulten an den Bildungsausschuss und die Gemeinde St. Pankraz für die gewährten Beiträge sowie der Gemeinden Ulten, der Gemeinde St. Pankraz und dem Schulsprengel Ulten für den zur Verfügung gestellten Probenraum und Vereinsraum. Gedankt sei auch allen, die an unseren verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen und uns in irgendeiner Form wohlwollend unterstützen.

Die Gruppe tanzt zusammen mit dem Brautpaar

Max Renner zusammen mit dem Obmann Johann Paris

Für die Volkstanzgruppe Ulten,
die Schriftführerin
Angelika Mairhofer

Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz-Südtirol (AVK)

Die Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz-Südtirol (AVK) ist ein ehrenamtlich tätiger Verein, dessen Mitglieder an der Vogelwelt und am Schutz der Vögel interessiert sind. Haupttätigkeit des Vereins ist die wissenschaftliche Kartierung der Vogelarten, um zu verstehen, ob ihre Bestände zu- oder abnehmen, in welchen Lebensräumen sie vorkommen bzw. verschwinden, was für ihren Schutz getan werden kann. Für die Erforschung des Vogelzuges werden auch regelmäßig Vögel beringt.

Der Verein ist Südtirol weit tätig. Zur Schulung seiner Mitglieder und um . Neueinsteigern die Vogelwelt näher zu bringen werden jährlich mehrere Exkursionen und eine Lehrfahrt organisiert.

Die Lehrfahrt führt heuer vom 10.-12. Mai zum Iseosee und Valle di Camonica; außerdem werden folgende Exkursionen angeboten:

- Wanderung in Lajen und Albions, Samstag, 27.04.
- Rundwanderung Walten, Samstag, 25.05.
- Almwanderung bei Telfes im Ridnauntal, Samstag, 15.06.
- Almhüttenwnderung in Pfunders, Samstag 06.07. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen: Genauere Informationen zu den Wanderungen bzw. zum Verein erhält man im Internet unter www.vogelschutz-suedtirol.it

**Nur was man kennt, das sieht man;
nur was man sieht, das liebt man;
nur was man liebt, das schützt man.**

Referentin: Schweigl Ulrike
Samstag, 30. März in St. Pankraz
Treffpunkt: Dorfplatz vor dem „Weißen Rössel“ um 7 Uhr
(Dauer ca. 3h)
Veranstalter: Umweltgruppe Ulten
Nicht vergessen! Warme Kleidung und einen Feldstecher
Für nähere Informationen: Tel. 0473/787393
Für eventuelle Unfälle wird nicht gehaftet.

Ortsgruppe St. Pankraz

Einige Mitmenschen in unserm Dorf sind der Meinung, dass die KVW Ortsgruppe eine längst überholte Vereinigung sei. Genau deshalb möchten wir Euch einmal das abgelaufene Jahresprogramm 2018 und das Programm des laufenden Jahres vorstellen. Jahresprogramm 2018 Jänner: Weihnachtsfeier im Altenheim mit Christa, Anni, Gisela und Karl, Filmvorführungen. Februar: Faschingsfeier. März: Kreuzwegandacht für Senioren und Interessierte, besinnliche Nachmittage im Altenheim mit Fr. Sonja Salamon. April: Das soziale Theater hatte eine Aufführung in St. Pankraz, Vortrag von Mulser Josef zum Thema: „Warum ist Bewegung gerade im Alter so wichtig“? Mai: Wallfahrt nach Riffian, im Altenheim wurde ein Nachmittag den Menschen mit Beeinträchtigungen gewidmet. Juni: Besichtigung von Schloss Lebensberg in Tscherms. Juli: Fahrt nach St. Moritz oberhalb von St. Nikolaus. August: Tagesfahrt zu Heidi auf die Kessl-Alm. September: Besichtigung eines Bauernhofes in Jenesien, Fahrt nach unsere Liebe Frau im Walde zu einer Bunker-Besichtigung am Gampenpass. Oktober: Besichtigung von Schloss Hoch-Eppan, Köstenpartie für Senioren. November: Vortrag mit dem geistlichen Vertreter im KVW HW. Josef Stricker zum Thema: „Wie begegnen wir Menschen mit anderen Glaubensausrichtungen, Religionen, Weltanschauungen und Kulturen“. Dezember: Advent und Weihnachtsfeierlichkeiten. Des Weiteren hat ab Oktober jeden Donnerstag der Seniorentanz mit Margareth Hillebrand und jeden Freitag das Turnen für Senioren mit Monika Holzner stattgefunden. Die Gestaltung des Seniorenbriefes, das Tragen einer Kerze bei Beerdigungen, Besuche und Gespräche in Zusammenarbeit mit dem Altenheim sind weitere Tätigkeiten. Da ein Leitspruch lautet: Wer rastet der rostet hat Frau Maria Schwarz und Ihr Team auch für das Jahr 2019 ein Programm zusammengestellt. Jänner: Spiele-Nachmittage für Senioren. Februar: Filmvorführungen. 4. März: Faschingsfeier für Senioren; 29. März: Kreuzwegandacht. 3. April: Fastenzeit… (Fastenzeit: Vom Dunkel ins Licht….mit Fr. Edith Baumgartner). 8 Mai: Wallfahrt nach Riffian; 22. Mai: Besuch der Hofimkerei des Hillebrand Andreas in Lana. 5. Juni: Besichtigung einer Teigwarenfabrik in Eppan; 26. Juni: Besichtigung der Speckherstellung am Obertimpflerhof in Vöran, nach artgerechter Tierhaltung

der Schweine. 10. Juli: Gemeinsamer Spaziergang mit Traudl Schwienbacher um den Zoggler-Stausee. 7. August: Fahrt auf eine Alm, 11. September: Besichtigung des Obst-Gemüseanbaues, Fruchtaufstriche und Sirupe aus eigenem Anbau, alles am Gasser Hof in Kuens. 2. Oktober: Kräuter, Salz und Sirup mit besonderem Geschmackserlebniss von aromatischen Kräutern am Riemerhof der Fam. Schwienbacher in St. Walburg; 16. Oktober: Vortrag zum Thema: Gesunde Ernährung-Bluthochdruck-Diabetis-Zucker mit Dolores Kuppelwieser. 6. November: Kastanienpartie; 20. November: Vortrag mit Frau Christine Wunsch zum Thema: „Das Glück wohnt im Kopf". Dezember: Witwen-Nachmittag und Weihnachtsfeier. Das periodische Winterprogramm; Tanzen, Turnen, Besuche usw. wird auch im Winter 2019 – 2020 stattfinden. Wie Ihr jetzt selber feststellen könnt, ist von „Rosten" überhaupt keine Spur. Wenn jemand aus der Bevölkerung gerne in der Ortsgruppe aktiv mit-arbeiten, einen Beitrag für die Allgemeinheit bzw. unsere Senioren leisten möchte, dann melde bitte Dich bitte beim Ausschuss der KVW Ortsgruppe.

Die KVW-Ortsgruppe
der Seniorenclub von St. Pankraz

125 Jahre Musikkapelle St. Pankraz

Die Musikkapelle St. Pankraz feiert heuer sein 125 jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass hat die Kapelle eigene Broschüren gedruckt welche schon seit Neujahr im Umlauf sind. In dieser Broschüre sind die wichtigsten Veranstaltungen sowie verschiedene Berichte und Fotos der Kapelle veröffentlicht. Nochmals einen herzlichen Dank an alle Betriebe, welche das Jubiläumsjahr unterstützen. Auf alle Fälle wird es ein spannendes und intensives Musikjahr für die Kapelle, sowie auch für alle Pankrazer und Pankrazerinnen.

Neuwahlen

Der neugewählte und stark verjüngte Ausschuss um Obmann Valentin Staffler setzt sich aus folgenden Musikanten zusammen: Doris Schwienbacher, Christine Staffler, Pilser Heinrich, Felix Staffler, Marc Gruber, Melanie Staffler und Alexander Waldner. Auch in diesem Jubiläumsjahr wird unsere geschätzte Kapellmeisterin Anna Preims die Kapelle leiten.

Jugendkapelle

Die Jugendkapelle unter der Leitung von Waldner Alexander ist auch schon fleißig beim üben, da sie am 25. April beim VSM Jugendblasorchestertreffen in Kaltern ihr Können unter Beweiß stellen will. Natürlich wird die Jugendkapelle auch bei den geplanten Großveranstaltungen im Jubiläumsjahr musikalisch dabei sein.

Pankrazer Advent 2018 im historischen Ortskern

Der Verein für Kultur und Heimatpflege St. Pankraz beteiligte sich am Sonntag 16. Dezember mit einer Krippenausstellung am Pankrazer Advent. Hauptanliegen des Vereins ist die Erhaltung des vielfältigen heimischen Kulturgutes, dazu zählt auch Brauchtum und Volksfrömmigkeit um Weihnachten. Die Krippen sind Teil des Volkes und in den meisten Familien ist die Krippe Bestandteil der Weihnachtsfeier. Zweck des Heimatpflegevereins ist die Erhaltung und Pflege des gesamten heimischen Kulturgutes. Es ist Aufgabe des Vereins auf freiwilliger und ehrenamtlicher Basis die Bevölkerung für diese Themen zu sensibilisieren, zu beraten und zu unterstützen. Gerade in unserer Zeit, wo die Technik immer schneller wird, die kulturhistorischen Errungenschaften unserer Vorfahren immer mehr der computerisierten Welt zum Opfer fallen, müssen wir uns um Pflege und Erhalt des Kulturgutes bemühen. Dazu zählen die vielen Bräuche, Kleinkunstdenkmäler, die gesamte bäuerliche Welt mit Brauchtum, kurzum die gesamte Welt unserer Vorfahren. Wer seine Vergangenheit nicht kennt, kann seine Zukunft nicht planen. Es wird die Zeit kommen, in der alles Gold nicht reicht, um sich ein Bild von der Vergangenheit zu machen. Daher soll es ein Anliegen aller sein Bewährtes zu pflegen und der Nachwelt zu erhalten. Wer Interesse hat diese Anliegen in der Gruppe des Heimatpflegevereins mitzutragen oder auch nur in Form als Mitglied ist herzlich willkommen und kann sich bei Roberta Tel. 377 139 87 04 oder Georg Gamper Tel. 338 977 44 42 melden.

Krippe Manuel Moser

Krippe Theresia Laimer

Krippe Hermann Gruber

Krippe Martin Schwienbacher

Krippe 1 Albert Schwarz

Krippe 2 Albert Schwarz

Forstlicher Rückblick 2018

Das Jahr 2018 wird den Ultnern wohl vor allem wegen des Sturmtiefs „Vaia" noch länger in Erinnerung bleiben. In einer einzigen Nacht vom 29. auf den 30. Oktober 2018 wurden vor allem in St. Walburg und St. Nikolaus große Waldflächen vernichtet. In St. Pankraz und St. Gertraud halten sich die Windwurfschäden in Grenzen. In den Tagen zuvor hat es starke Regenfälle gegeben, sodass die Böden aufgeweicht waren und so wurden viele Bäume samt den Wurzelstöcken umgerissen. Im gesamten Ultental werden an die 50.000 – 60.000 Vorratsfestmeter Schadholz geschätzt. Dies entspricht knapp dem Doppelten jener Holzmenge, welche jedes Jahr ausgezeigt, bzw. geschlägert wird. An sich wäre diese Holzmenge nicht problematisch, nur liegt nicht nur im Ultental Holz, sondern auch noch in anderen Gebieten Südtirols, sodass der Preis rapide gesunken ist. Waren unterm Jahr noch ca. 70,00 € / m³ erhältlich, so ist der Preis innerhalb weniger Tag nach Allerheiligen auf ca. 60,00 € / m³ gesunken. Anfangs des Jahres 2019 hat er sich bei ca. 55,00 € / m³ festgesetzt und er wird sich wahrscheinlich im Laufe des Frühjahrs, bzw. über dem Sommer noch weiter senken. Zudem nimmt mit der Zeit auch die Qualität des Holzes ab, sodass es spätestens im Sommer größtenteils nur mehr als Kistenholz zu gebrauchen ist.

Zum Glück ist keinem Menschen etwas passiert, obwohl ab 18.00 Uhr – als der große Sturm aufkam – noch sehr viele

Personen unterwegs waren. Auch die Sachschäden hielten sich in Grenzen. Außerdem hat es sehr wenige Vermurungen auf Wiesenflächen gegeben, jedoch sind einzelne Bäche über die Ufer getreten und haben teilweise große Schäden an Forstwegen angerichtet.
Aber auch sonst war die Witterung im Jahr 2018 etwas anders als sonst. Es gab einen sehr schneereichen Winter der bis Mitte April angehalten hat. Gegen Ende Jänner war es überdurchschnittlich war, obwohl der Winter ansonsten sehr kalt war. Von Lawinenschäden blieb das Tal zum Glück verschont. Aufgrund der Schneemenge hat es viel Fallwild gegeben, vor allem wurden tote Rehe gefunden. Auch der Wolf wurde einige Male gesichtet und man hat auch einige gerissene Rehe aufgefunden. Aber auch viele Schälschäden wurden gemeldet, welche dem Rotwild zuzuschreiben sind. Der viele Schnee hat die Trinkwasserreserven ordentlich aufgefüllt, es war gut für Wiesen, Wälder und Almen. Von Mitte Mai bis Mitte Juni hat es sehr viel Regen gegeben und dieser hat für gutes Wachstum gesorgt. Im Mai gab es in ganz Südtirol nur einen einzigen Tag ohne Regen. Das Heu in St. Pankraz war bereits überreif als es ab Mitte Juni zu einer stabilen Hochdrucklage kam, welche dann bis um den 20. August anhielt. Das Grummet fiel mager aus und auf den Almen war es bereits im Spätsommer schon herbstlich. Erste Baumverfärbungen bei der Lärche und Trockenschäden waren erkennbar. Durch die lange Trockenperiode gab es auch in St. Walburg viele Käferbäume. Im Sommer war entlang der Falschauer von Kuppelwies bis nach St. Nikolaus ein interessantes Naturschauspiel zu beobachten. Fast alle Laubsträucher entlang des Baches waren kahlgefressen und mit Spinnennetzen eingewebt. Hier handelt es sich um die Traubenkirschengespinstmotte, welche für die Forstpflanzung die Sträucher einspinnt und die Blätter abfrisst. Die Sträucher erholen sich aber wieder schnell und bilden noch im selben Jahr frisches Grün.

Almwirtschaft

2018 wurden erfreulicherweise wiederum an die 30 Almen im Ultental bewirtschaftet. Wie auch in den vergangenen Jahren wurden kleinere Almen von angrenzenden Größeren mitbewirtschaftet. Insgesamt wurden wiederum ca. 3.700 Stück Vieh auf die Ultner Almen aufgetrieben. Wie auch im Jahr 2017 war ungefähr die Hälfte davon Rindvieh. Weiters wurden

ungefähr 1.500 Schafe und Ziegen sowie 50 Pferde und Esel auf den Almen aufgetrieben. Im Großen und Ganzen entspricht dies wiederum den Daten der vorhergehenden Jahre. Das Großraubwild auf den Almen hat zwar wiederum zugeschlagen, jedoch nicht so häufig wie im Jahr 2017, wo allein auf der Kirchbergalm an die 40 Risse zu beklagen waren.
Das Jahr 2019 wird vor Allem im Zeichen des Aufräumens nach den Unwetterschäden stehen. In den Wäldern wird fleißig gearbeitet und Unwetterschäden in Wiesen und auf Wegen werden behoben. Hoffen wir, dass alles gut verläuft und dass es zu keinen Verletzungen oder schlimmeren Unfällen bei den Arbeiten kommt.

Die Forststation St. Walburg / Ulten
Klaus Staffler

SOZIALES

Vorstellung der einzelnen Bereiche des Altenheimes St. Pankraz

Altenheim St.Pankraz ÖBPB
Casa di riposo San Pancrazio APSP

Damit ein einwandfreies Funktionieren des Betriebes gewährleistete werden kann, leisten jeden Tag viele Mitarbeiter eine wertvolle Arbeit. Im Mittelpunkt stehen die Heimbewohner und für eine optimale Versorgung sind verschiedene Bereiche und Berufsbilder zuständig. Wir möchten im heurigen Jahr in jeder Ausgabe des Pankrazer Gemeindeblattes einzelne Bereiche des Altenheimes vorstellen. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen den Bereich und die Aufgaben der Pflegedienstleitung und Pflege vor. Unsere Pflegedienstleiterin Frau Margit Ties wurde mit Wirkung ab dem 01.11.2009 als Pflegedienstleiterin beauftragt. Sie ist der Direktorin unterstellt und ihr sind alle Bereiche in der Pflege, die Tagesgestaltung und der Bereich Rehabilitation unterstellt. Voraussetzung für die Beauftragung als Pflegedienstleiter ist eine abgeschlossene Ausbildung als Berufskrankenpfleger oder Altenpfleger/Sozialbetreuer, eine fachliche Qualifikation und mind. 2 Jahre Berufserfahrung im Bereich der Altenpflege und Erfahrung als Führungskraft. Ein Pflegedienstleiter soll auch über persönliche Eignung verfügen wie Sozialkompetenz, fundiertes fachliches Wissen und Bereitschaft berufliche Erfahrung zu vermitteln, Bereitschaft Verantwortung zu tragen, Urteilsvermögen und Innovationsbereitschaft, Organisationstalent und Delegationsfähigkeit, sowie Durchsetzungsvermögen und Entscheidungsfähigkeit. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem die Sicherung einer qualifizierten Pflege sowie die Betreuung und Versorgung von pflegebedürftigen Bewohnern. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ihrer täglichen Arbeit ist das Personalmanagement in der Pflege. Dazu zählen die Dienstplanerstellung, die Organisation von Weiterbildungen, regelmäßige Besprechungen und Teamsitzungen. Die Pflegedienstleiterin führt des Erstgespräch mit den neuen Heimbewohnern, kontrolliert die Durchführung der Pflegeplanung und Dokumentation, bestellt die Medikamente und das Sanitätsmaterial. Sie ist Ansprechperson für die Angehörigen und Freiwilligen. Zusammen mit der Direktorin bilden sie das Führungsteam im Altenheim, sie arbeiten eng zusammen, planen das Tätigkeitsprogramm und Konzepte für neue Betreuungsformen.

Der Pflegebereich

Im Pflegebereich arbeiten die Berufsbilder Pflegehelfer und Altenpfleger/Sozialbetreuer zusammen. Pflegekräfte sollen über persönliche Eignung verfügen, wie Bereitschaft zur Betreuung und Pflege von alten Menschen, fundiertes und fachliches Wissen und Bereitschaft zur ständigen Aus- und Weiterbildung, verantwortungsbewusstes und eigenständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, soziale Kompetenz sowie gutes Beobachtungsvermögen, emotionale Stabilität und gesunder Selbstbezug. Das Pflegepersonal begleitet, betreut und hilft allen Heimbewohnern, unterstützen bei Veränderungen im Leben des Betreuten, sie bieten eine aktive und individuelle Hilfe bei der Gestaltung des Tagesablaufes an, bieten Möglichkeiten zur Integration in das soziale Umfeld an. Die Aufgabe des Pflegepersonals ist es, die Selbstständigkeit der Bewohner so gut wie möglich zu fördern und zu erhalten und sie bis zuletzt zu begleiten. Auch wird die Wertschätzung eines jeden Heimbewohners großgeschrieben und auf ganz persönliche Bedürfnisse und Gewohnheiten eingegangen. Unser Team sorgt für eine liebevolle und individuelle Pflege und Betreuung. Leben, rasten und ruhen, aber auch lustig sein, kennzeichnet unseren Alltag. Jeder Heimbewohner kann und soll sich im Tagesablauf einbringen.

Die Tagesgestaltung

Regelmäßig bieten wir den Heimbewohnern verschiedene Tätigkeiten an, wie z.B. Gymnastik, Spaziergänge, Handarbeiten und Basteln, organisieren Wohlfühl- und Musiknachmittage, Wollbäder, gemeinsames Backen, kleinere Ausflüge in die Umgebung u.v.m. Das Feiern von Festen, unter Einbeziehung der Angehörigen, soll dabei nicht zu kurz kommen. Es wird versucht, alle Heimbewohner in die Tagesbetreuung miteinzubeziehen, wobei wir vorwiegend Einzel- oder Kleingruppenbetreuung anbieten. Auch Freiwillige kommen ins Heim und spielen mit den Bewohnern Karten oder Mensch-ärgere-dich-nicht, lesen aus der Zeitung vor oder führen einfache Gesprächsrunden. Für die Organisation, Planung und Ausführung von größeren Feiern werden alle Bereiche mit einbezogen, dabei kennzeichnet unser Heim die Bereitschaft aller Mitarbeiter freiwillig mitzuhelfen. Die Mitarbeiter der Tagesgestaltung versorgen zudem unsere Heimkatze „Moritz", die Vögel und im Sommer die Hühner auf der Terrasse.

STAFFLER MARTIN
Erdbewegungen – Maurer
Außengestaltung – Transporte
333 796 2568
Haus Brunner 287, 39016 St. Walburg / Ulten
martin.staffler@rolmail.net

CD's für Heimbewohner gesucht

Das Altenheim St. Pankraz sucht für die Heimbewohner CD's mit alten Schlagern und Volksmusik. Tel. 0473 787106

Rückblick in Bildern

Adventfeier am 14.12.2018 mit den Sumserinnen

Einladung zum Törggelen beim Ausserhofer Keller 22.11.2018

Besuch der Volkstanzgruppe am 16.02.2019

Beim Turnen mit unserer Physiotherapeutin Monika

Besuch des Hl. Nikolaus am 05.12.2018

Feuerwehrübung am 11.11.2018

Theaterbesuch in St.Gertraud am 08.02.2019

Neujahransingen am 01.01.2019

Die Kindergartenkinder besuchen uns mit ihren Laternen 12.11.2018

Krippenbesichtigung am 23.01.2019

Öffnungszeiten der Eltern-Kind-Beratung in St. Pankraz

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat am Vormittag
mit Vormerkung unter Tel. 0473 558366
Montag von 14.00 – 16.00 Uhr,
Mittwoch und Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr

Hebammensprechstunde im Sprengel Lana

Jeden Dienstag 14.00 – 15.45 Uhr
Tel. 0473 558322

Geburtsvorbereitungskurs im Sprengel Lana

Anmeldung und Auskunft unter:
Tel. 0473 558366
Montag 14.00 – 16.00 Uhr,
Mittwoch und Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

Beckenboden Rückbildungsgymnastik im Sprengel Lana

Empfohlen ab 8 Wochen nach Geburt
Anmeldung und Auskunft unter
Tel. 0473 558366
Montag 14.00 – 16.00 Uhr,
Mittwoch und Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

Alle angebotenen Dienste und Kurse sind kostenlos.

Weißes Kreuz sucht Pistenretter

Pressemitteilung: Seit vielen Jahren bietet der Landesrettungsverein den Pistenrettungsdienst in Südtirol an. Mittlerweile sind es neun Skigebiete in denen die Rettungssanitäter auf Skiern im Dienst sind. Die Tendenz ist dabei steigend, denn immer mehr Pistenbetreiber setzen auf einen professionellen Rettungsdienst in ihrem Skigebiet. Nun möchte das Weiße Kreuz sein Team verstärken und sucht für diese besondere Aufgabe neue Freiwillige. Während es bisher vor allem Freiwillige aus den eigenen Reihen waren, die sich für den Pistenrettungsdienst interessierten, möchte der Landesrettungsverein nun neue Interessierte ansprechen. Dabei sind die Anforderungen an die Pistenretter alles andere als niedrig. „Die Arbeit auf der Piste ist abwechslungsreich und spannend, aber auch eine Herausforderung", erklärt Barbara Siri, Präsidentin des Weißen Kreuzes. „Rettungseinsätze bei Schnee und Kälte oder der Abtransport von Verletzten im steilen Gelände benötigen Routine und eine gute Vorbereitung". Deshalb erhalten die angehenden Pistenretter beim Weißen Kreuz eine fundierte Ausbildung. Vorkenntnis oder Erfahrung in einer Rettungsorganisation ist dabei zwar hilfreich, aber nicht erforderlich. Sicheres Skifahren und die Bereitschaft anderen Menschen in Not helfen zu wollen, sind die wichtigsten Voraussetzung für die Ausbildung zum Pistenretter. Wie setzt sich die Ausbildung zum Pistenretter zusammen? Nach einem Skitraining mit Zulassungstest beginnt die rettungsdienstliche Ausbildung, die sich in theoretische und praktische Module aufteilt und über die Sommermonate abgewickelt wird. Außer der Versorgung von Verletzungen und von medizinischen Notfällen wird auch der Umgang mit Akkia und Schneemobil gelehrt. Weitere Schulungsinhalte sind Lawinenkunde, die Zusammenarbeit mit der Flugrettung sowie die Anwendung des halbautomatischen Defibrillators. Insgesamt dauert die Ausbildung zum Pistenretter 16 Tage und endet im Herbst. Damit können die freiwilligen Pistenretter pünktlich zu Saisonbeginn ihren Dienst in den Skigebieten antreten. Weitere Informationen dazu gibt es unter der Grünen Nummer 80011 0911 und im Internet auf www.pistenrettung.it

„Aktion Verzicht 2019"

„Mach mit!" – Mit diesem Angebot richten sich 66 Vereine sowie öffentliche und private Einrichtungen wieder an die Bevölkerung. Um diese während der Fastenzeit bewusst zum Mitmachen zu animieren, wurde das neue Plakat in Form eines Kalenders gestaltet, auf dem jeden Tag ein eigenes Türchen geöffnet werden kann. Hinter den Türchen verbergen sich verschiedene Verzichttipps zum Mitmachen. Auch sind wieder eine Reihe anderer Aktionen geplant, mit welchen sich die Träger und Mitträger in die „Aktion Verzicht" einbringen. Gemeinsames Ziel ist es, während der Fastenzeit persönliche Gewohnheits- und Verhaltensmuster zu hinterfragen und gegebenenfalls zu ändern. „Viele verzichten während der Fastenzeit bewusst auf Fleisch, Süßigkeiten oder Alkohol, andere nützen diese Zeit, um sich wieder neu in Schwung zu bringen oder sie halten bewusst inne, um ins Gleichgewicht zu kommen – auch wenn die Methoden verschieden sind, so haben sie doch eines gemeinsam: sich selbst zu hinterfragen, auf Gewohntes zu verzichten und dadurch Platz für eine neu, bewusstere Lebensweise zu schaffen. Das stärkt die Persönlichkeit, tut der Gesundheit gut und festigt auch die Beziehungen. Die 40 Tage in der Fastenzeit bieten dazu den idealen Rahmen", sagt Peter Koler vom Forum Prävention, das gemeinsam mit der Caritas, dem Katholischen Familienverband, dem deutschen und ladinischen Bildungsressort und der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste die Aktion vor 14 Jahren gegründet hat. Der „Aktion Verzicht" haben sich von Jahr zu Jahr mehr Institutionen, Einrichtungen und Vereine angeschlossen, heuer sind es insgesamt 66. Die „Aktion Verzicht 2019" beginnt am Aschermittwoch, 6. März, und endet am Karsamstag, 20. April. Für jeden Tag findet sich auf dem Plakat, das heuer dafür bewusst im Kalenderformat gestaltet wurde, ein Verzichttipp. Um möglichst viele zum Mitmachen bei der „Aktion Verzicht" zu gewinnen, werden auf Facebook sog. Testimonials für die Aktion veröffentlicht werden. Gleichzeitig wird aber auch wie gewohnt über Plakate, Radio und Inserate auf die Aktion aufmerksam gemacht und es werden verschiedene Mitmach-Initiativen angeboten.

Achtung! Kokain für Kinder

Südtiroler Kinderdorf & treff.familie

Familien stärken & begleiten.

Digitale Medien im Kleinkindalter machen Kinder süchtig. Es ist, als würde man ihnen Kokain geben.

Immer öfter sieht man folgendes Bild: Kleine Kinder bekommen im Restaurant oder im Wartezimmer der Arztpraxen das Handy oder das Tablet in die Hand, oder sie spielen gar schon im Kinderwagen damit. Auch im Zug beschäftigen sich die Kinder mit den Handys der Eltern. Anzutreffen sind bereits Babywippen mit eingebauter Handy- oder Tablet-Halterung, wo früher ein Mobile gehangen hat. Warum ist das so? Vielleicht weil es für Eltern oft anstrengend ist, sich mit dem Kind zu beschäftigen, seine Lebendigkeit oder seine Unzufriedenheit auszuhalten? Vielleicht, weil Eltern zu oft gestresst, genervt und überanstrengt sind? Die Gründe mögen vielseitig sein. Die Lösung ist in jedem Fall für die Kinder fatal. In ihrem Buch „Spiel und Kreativität in der frühen Kindheit" beschreibt die Ärztin Mechtild Papousek, dass „in ihrer Praxis immer mehr ein- bis zweijährige Kinder erscheinen, die ganz unfähig sind, selber zu spielen und die durch chronische Unruhe und Spielunlust ihre Eltern zur Verzweiflung bringen. Nicht mehr selbständig spielende Babys und Kleinkinder sind eine tragische Erscheinung unserer Zeit."

Eltern sollten wissen: Weniger ist mehr.

Je weniger, vor allem elektrisches Spielzeug die Neugeborenen und Kleinkinder haben, desto mehr beschäftigen sie sich von sich selbst heraus und stimulieren damit ihre Kreativität und Fantasie. Sie spielen mit ihren Fingern und Füssen, mit einem Tuch, beobachten ein Mobile, spielen mit Haushaltsgegenständen oder einfachem Spielzeug und lassen sich alles Mögliche einfallen. Eine gesunde geistige Entwicklung der Kinder wird unterstützt, wenn ihnen freies, selbst gestaltetes Spiel ermöglicht wird.

Wenn Kinder nun einen Bildschirm in die Hand bekommen, passiert augenblicklich folgendes:

„Umgehend stoppen sie ihr eigenes Spiel und wollen unterhalten werden. Das kann sehr früh schon Suchtcharakter bekommen." Die Kinder werden abhängig von der von außen an sie herangetragene Beschäftigung und gewöhnen sich daran. Sie verlieren dadurch den Kontakt zu den eigenen Impulsen und zu ihren innersten Regungen. Dadurch spüren sie sich nicht mehr richtig und verlangen nach immer mehr Unterhaltung.

Das Starren auf den Bildschirm stumpft die Sinne zeitweise ab.

Forschungen zeigen eindeutig, dass nach der Beschäftigung mit Bildschirmen die Fähigkeit geschwächt wird, das Lebendige wahrzunehmen, etwa den Duft des Waldes, das Gezwitscher der Vögel, das Summen der Bienen oder auch die feinen Signale im Gesicht des Gegenübers. Das Starren auf den Bildschirm stumpft die Sinne zeitweise ab. Und noch wichtig zu wissen: Medienkonsum stillt nicht den Hunger nach Kontakt, Beziehung und Verbundenheit der Kinder. Im Gegenteil. „Die seelisch hungernden Babys und Kleinkinder sind oft unzufrieden und quengelig: So werden sie immer früher „zur Beruhigung" und „zur Entlastung" der gestressten Eltern vor digitale Apparate gesetzt", so die Medienpädagogin Corinna Boettger. Sie sagt weiter: „Es gibt eine einfache Formel: je mehr Bildschirmkonsum, desto weniger Ankommen in der Welt. Oft sagen Eltern: „Aber ein bisschen kann doch nicht schaden!" Dagegen steht jedoch wie ein Gesetz: jede Stunde, ja jede Minute, die ein Kind vor dem Bildschirm verbringt, fehlt ihm an der Zeit, die es ansonsten für seine gesunde Entwicklung, für seine Beheimatung im eigenen Leib und in der Welt viel, viel besser nutzen könnte. Es ist sogar wissenschaftlich erwiesen, dass pro Stunde vor dem Bildschirm eineinhalb bis zwei Stunden verloren gehen, weil es dauert, bis das Kind danach wieder etwas mit sich anfangen kann."

Am Ende gilt:

Wenn sie ihr Kind gut auf das digitale Zeitalter vorbereiten wollen, dann halten sie es am besten bis zum Schuleintritt von Smartphones, Tablets und Computer fern. Je mehr es seine eigene Kreativität, seinen Erfindungsreichtum, sein sich-mit-sich-selbst beschäftigen ausleben darf, desto besser baut es einen Kontakt zu sich und seinen inneren Impulsen auf, desto mehr ist es in sich selbst und der Welt beheimatet.

Quelle: „Digitale Medien als Spielverderber für Babys. Beziehung als tragfähiger Boden für die Zukunft" Verein Spielraum-Lebensraum Grabs treff.familie informiert, unterstützt und berät auf Wunsch Familien im Burggrafenamt, die Zweifel oder Fragen rund um das Thema Erziehung haben. Gerne können Sie Elternsprechstunden vormerken.

www.familie.it
treff.familie@kinderdorf.it
Tel. 342 574 8764 und 342 335 0083

AUTONOME PROVINZ BOZEN · SÜDTIROL
Familienagentur

Bei Saisonsende um das Arbeitslosengeld NASpI ansuchen

Arbeitnehmer, die unfreiwillig Ihren Arbeitsplatz verloren haben oder deren Vertrag wegen Saisonsende ausläuft, können über das Patronat/ENAPA des Südtiroler Bauernbunds den Antrag für das Arbeitslosengeld NASpI (nuova assicurazione sociale per l'impiego) stellen.

Die NASpI wird unter folgenden Voraussetzungen gewährt:

- Eintragung in den Arbeitslosenverzeichnissen beim Arbeitsamt;
- Der Arbeitnehmer muss in den letzten vier Jahren ab Beginn der Arbeitslosigkeit für mindesten 13 Beitragswochen gearbeitet haben;
- In den letzten 12 Monaten ab Beginn der Arbeitslosigkeit muss der Arbeitnehmer mindestens 30 Tage versichert gewesen sein.

Arbeitnehmer, die entlassen werden müssen innerhalb von 7 Tagen ab Arbeitsbeendigung das Gesuch um Arbeitslosen über ein Patronat einreichen und sich in der Folge in die Arbeitsvermittlungslisten beim zuständigen Arbeitsamt eintragen lassen. Die Mitarbeiter des Patronats/ENAPA des Südtiroler Bauernbunds sind allen Betroffenen kostenlos behilflich. Bei Meldungen zwischen dem achten

und 68sten Tag nach Arbeitsbeendigung verzögert sich der Beginn der Arbeitslosenunterstützung. Nach dem 68sten Tag kann nicht mehr um die NASpI angesucht werden. Das Arbeitslosengeld wird für eine Dauer von maximal der Hälfte der versicherten Wochen in den letzten vier Jahren gewährt. Davon werden jene Zeiten abgezogen, für welche bereits das Arbeitslosengeld bezogen wurde. Als Arbeitslosengeld wird höchsten 1.300,00 € monatlich gewährt, ab dem 91sten Tag werden monatlich drei Prozent abgezogen. Die Arbeitslosenunterstützung kann für Personen, welche sich in bestimmten Notsituationen befinden nochmals um sechs Monate verlängert werden.
Achtung! Für alle einkommensstützenden Leistungen, wie auch das Arbeitslosengeld, wird vom Nationalen Institut für Sozialfürsorge NISF/INPS das Formular „SR 163" zur Bestätigung der Bankdaten verlangt. Dies kann auf der Internetseite des Südtiroler Bauernbundes abgerufen werden und muss anschließend von der eigenen Bank unterschrieben und mit einem Stempel versehen werden. Für nähere Informationen kann sich jeder Bürger kostenlos an die Mitarbeiter des Bauernbund-Patronates ENAPA in den jeweiligen Bezirks-Büros wenden. Weitere Informationen gibt es darüber hinaus auch im Internet unter der Adresse: www.sbb.it/patronat.

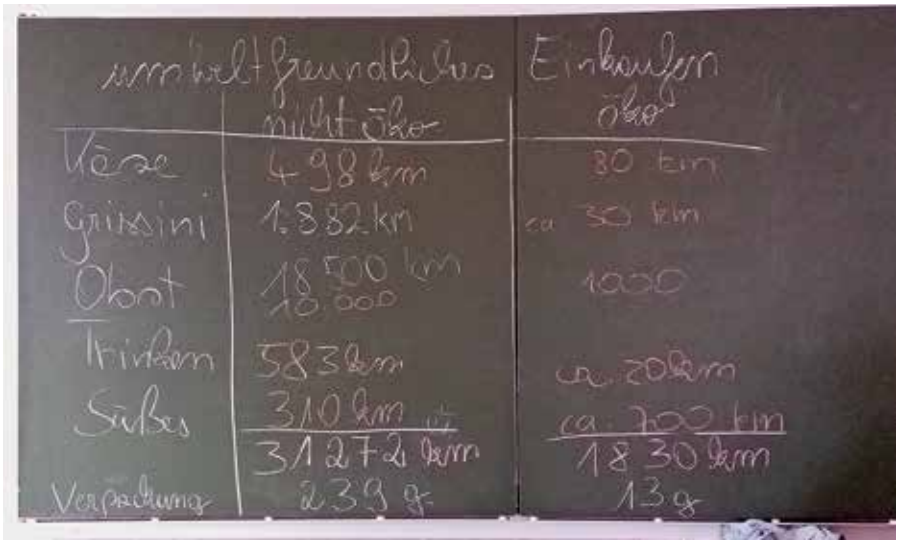
JK

SCHULE/JUGEND

Jeder kann etwas bewirken

Wir, die 3. Klasse Mittelschule von St. Pankraz haben heuer ein Projekt namens „ökologisch Einkaufen" gestartet. Wir haben die Klasse in 2 Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe kaufte fünf möglichst nachhaltige Lebensmittel ein und brachte beim Einkaufen Stofftasche, Stoffsäcken für`s Obst und Behälter für den Käse mit. Die andere Gruppe kaufte soweit möglich die gleichen fünf Produkte ein, aber möglichst umweltbelastend. Danach haben wir die Lebensmittel ausgepackt. Beide Gruppen haben jeweils den verbliebenen Müll gewogen. Wir waren überrascht, denn beim ökologischen Einkauf kam 18x weniger Müll auf die Waage. Des weiteren hat jede Gruppe die Distanz berechnet, welche ihre Produkte zurückgelegt haben. Dazu haben wir auf der Verpackung den Herstellungsort und die Strecke über Google – Maps errechnet. Beim ökologischen Einkauf konnten wir 29.442 km einsparen. Das ist schon unglaublich, dass man bei nur 5 Produkten einen solchen riesigen Unterschied hat. Wir haben viel bei diesem Projekt gelernt. Es gibt viele Menschen, die denken, sie könnten ja doch nichts für eine bessere Welt tun, denn wenn nur sie etwas tun, dann würde das ja sowieso nichts bewirken. Wir wissen jetzt aber, wenn jeder auf sich schaut und selbst etwas für eine bessere Welt tut, dann können wir viel ändern. Jeder kann etwas bewirken.

Ploner Sophia



„72 Stunden ohne Kompromiss" im April 2019 – Anmeldungen starten jetzt

Bozen, 21.01.2019. Vom 3. bis 6. April 2019 engagieren sich Südtiroler Jugendliche freiwillig in sozialen Einrichtungen. Für das Projekt „72 Stunden ohne Kompromiss" werden ab sofort soziale Einrichtungen, Vereine und Organisationen sowie Gemeinden und Pfarreien gesucht, die Projekte und Aufträge für Jugendliche stellen. Jugendliche, die sich in diesen drei Tagen engagieren möchten, können sich ab sofort anmelden. Es ist das größte Südtiroler Sozialprojekt, das im April 2019 über die Bühne geht: Nach 2005, 2008, 2011, 2014 und 2016 stellen Jugendliche ab 14 Jahren bereits zum sechsten Mal 72 Stunden ihrer Zeit für einen guten Zweck zur Verfügung. Organisiert wird es von Südtirols Katholischer Jugend, youngCaritas und dem Südtiroler Jugendring. „Mit dem Projekt wollen wir das soziale und ökologische Engagement Jugendlicher fördern. Außerdem gehen die Jugendlichen in diesen 72 Stunden an ihre Grenzen, probieren Neues aus, lernen Fremdes kennen, bauen Vorurteile und Berührungsängste ab und schließen neue Freundschaften", erklärt Silvia Di Panfilo. Soziale Einrichtungen als Projektpartner gesucht. Um die Aktion „72 Stunden ohne Kompromiss" durchführen zu können, suchen youngCaritas, Südtirols Katholische Jugend und der Südtiroler Jugendring ab sofort Vereine, Pfarreien, Essensausgaben, Altenheime, Obdachlosenhäuser und andere soziale und/oder ökosoziale Einrichtungen, die

Aufgaben für die Jugendgruppen stellen können. Die Tätigkeiten sollen in drei Tagen durchführbar sein, wobei die Jugendlichen rund um die Uhr in den Einrichtungen anwesend sind. „Die gestellten Aufgaben sollen den Mitmenschen und der Gesellschaft zugutekommen. Die Jugendlichen müssen gefordert, aber nicht überfordert werden", erklärt Martina De Zordo, Vorsitzende des Südtiroler Jugendringes. Die Projektaufgaben können ganz unterschiedlich sein: „Von der Neugestaltung eines Altersheim und/oder Jugendzentrums, der Aufwertung und Neugestaltung eines Flüchtlingsheims und Kinderspielplatzes, der Organisation eines Festes in einem Seniorenheim bis hin zu Renovierungsarbeiten für soziale Einrichtungen – alles kann dabei sein", sagt Sara Burger, 2. Landesleiterin von Südtirols Katholischer Jugend. Die Projektträger sind für viele weitere Ideen offen. Projektvorschläge können bei youngCaritas, Sparkassenstraße 1, 39100 Bozen, Tel. 0471 304 334, E-Mail: info@youngcaritas.bz.it innerhalb 1. Februar 2019 eingereicht werden. Dort erhalten Interessierte auch weitere Informationen und Beratung bei der Projektausarbeitung. Anmeldung für Jugendliche bis 3. März 2019 Kreativ sein, sich engagieren, die Ärmel hochkrempeln, sich auf Neues einlassen und die eigene Kraft einsetzen: Das ist das Ziel von „72 Stunden ohne Kompromiss". Beim größten Sozialprojekt Südtirols profitieren nicht nur die verschiedenen Einrichtungen, sondern vor allem auch die Jugendlichen. Sie können selbst etwas bewegen, mitgestalten und mit Kreativität und Teamgeist Gutes tun. Jugendliche, die einzeln (ab 18 Jahren) oder in Gruppen (ab 14 Jahren) mitmachen möchten, können sich online unter www.72h.it anmelden und bekommen dort auch weitere Informationen. Für Fragen und Interviews: Silvia Di Panfilo youngCaritas, Sparkassenstraße 1, 39100 Bozen,
Tel. 0471 304 334, E-Mail: info@youngcaritas.bz. Sara Burger, 2. Landesleiterin von Südtirols Katholischer Jugend Mobil: Tel. 348 1685277

Zeit schenken – mit einer Seniorin in Erinnerungen schwelgen.

Die „Reise der Erinnerung" Bericht einer Jugendlichen

Es war bereits Abend, als sich am 31. Januar rund 750 Jugendliche aus Südtirol, aus Tirol, dem Trentino und weiteren Regionen Italiens am Brenner trafen. Ihr gemeinsames Ziel ist Krakau in Polen. Von dort aus wollen sie gemeinsam einem der schrecklichsten Abschnitte der Geschichte des 20. Jahrhunderts auf der Spur gehen, dem Holocaust. Auf die inhaltlichen Aspekte der Reise haben sich die Jugendlichen gemeinsam mit ihren Tutoren in mehreren Vortreffen intensiv vorbereitet. Das internationale Projekt „Promemoria_Ausschwitz" ist eine sprachübergreifende Bildungsreise, die jedes Jahr zahlreiche Jugendliche begeistert. Zu den wichtigsten Etappen des Polen-Aufenthaltes zählten das ehemalige jüdische Ghetto, das Oskar-Schindler-Museum und die Besichtigung der Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz und Birkenau.

Einige Fotos von den Opfern...

Die Todesmauer an der unzählige Menschen erschossen wurden

Die vielen tausend Schuhe... jeder Schuh gehörte einem der vielen Opfer

Das dort Erlebte und Gesehene traf die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer tief. Die Gespräche darüber schweißte sie aber auch noch mehr zusammen. Auch wenn dieser Abschnitt der europäischen Geschichte nun schon über 70 Jahre zurückliegt, weit weg vom Leben heutiger Jugendlicher ist, so macht der Besuch dieser historischen Orte sprachlos. Hinter jedem Koffer, Schuh oder Haarbüschel, der zumeist jüdischen Opfer, steckt eine persönliche Geschichte, die durch die nationalsozialistische Vernichtungspolitik auf brutalste Weise zerstört wurde. Nach einer Woche stand die Heimreise an. „Erschreckend, zu welchen brutalen Taten Menschen fähig sind", sagt Claudia Natto, eine von den 750 Teilnehmern am „Zug der Erinnerung". Im März werden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einem Nachtreffen in Toblach wiedersehen. Dort werden sie noch einmal gemeinsam die Reise Revue passieren lassen und das Erlebte reflektieren. In zwei Dingen sind sich die Jugendlichen aber schon jetzt einig: Die „Reise der Erinnerung" war eine unvergessliche Reise und sowohl Ausgrenzung als auch Verfolgung dürfen sich nicht mehr wiederholen.

Laura Pilser
Jugendliche aus St.Pankraz

JUGENDDIENST LANA-TISENS

Jugenddienstarbeit im Ultental Konventionsverlängerung für weitere fünf Jahre

Lana, am 26.02.2019. Im Februar dieses Jahres wurde zwischen dem Jugenddienst Lana-Tisens und den Gemeinden Ulten und St. Pankraz die Konvention, die die Finanzierung eines Zusatzprogrammes für das Ultental regelt, für weitere 5 Jahre unterzeichnet. Diese Konvention ermöglicht eine regelmäßige und kontinuierliche Begleitung der Jugendlichen, vor allem der Mittelschüler/innen in den Gemeinden St. Pankraz und Ulten. Die Fachkräfte des Jugenddienstes kümmern sich vor Ort um die Anliegen und Belange der Jugendlichen, stehen als Ansprechpersonen zur Verfügung und unterstützen die Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendarbeit. Die beiden Gemeinden im Ultental übernehmen im Zeitraum von 01.01.2019 bis 31.12.2023, zusätzlich zum ordentlichen Mitgliedsbeitrag, die Mitfinanzierung einer qualifizierten hauptamtlichen Fachkraft für 20 Stunden für das Ultental. Die Finanzierung der Zusatzvereinbarung wird von der Autonomen Provinz Bozen - Amt für Jugendarbeit und von den Gemeinden Ulten und St. Pankraz gewährleistet. Neben der Planung, Organisation und Unterstützung, welche Großteils im Hintergrund läuft, gehören die Öffnungszeiten in den Jugendtreffs, Veranstaltungen und Aktionen mit den Jugendlichen oder die Koordination und Mitorganisation der Kreativwochen und Schwimmkurse im Sommer, zu den Tätigkeiten des Jugenddienstes im Ultental. Zurzeit sind die Jugendarbeiter Johannes Fink und Linda Pizzini die ersten Ansprechpersonen für die Jugenddienstarbeit im Ultental. Sie sind, gemeinsam mit dem Team und dem Vorstand des Jugenddienstes Lana-Tisens bemüht, die Fachstelle Jugenddienst weiterzuentwickeln um auch in Zukunft gezielt auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen eingehen zu können. Im Rahmen der Konventionsunterzeichnung bedankte sich der Vorsitzende des Jugenddienstes Lana-Tisens, Günther Flarer bei den beiden Gemeindeverwaltungen für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

(V.l.n.r.) Thomas Holzner Bürgermeister Gemeinde St.Pankraz, Beatrix Mairhofer Bürgermeisterin Gemeinde Ulten, Günther Flarer Vorsitzender Jugenddienst Lana-Tisens

Die beiden Jugendarbeiter Linda Pizzini und Johannes Fink

Take Up

Willst du in deiner Freizeit etwas Sinnvolles unternehmen und in sozialen Einrichtungen mithelfen? Möchtest du einen Einblick in die verschiedenen Berufswelten von sozialen und öffentlichen Einrichtungen bekommen und dabei Punkte erhalten, die du in tolle Gutscheine umtauschen und in ausgewählten Geschäften einlösen kannst? Dann ist das Projekt „Take Up" genau das Richtige für dich! Mit diesem Projekt bieten wir Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 19 Jahren die Möglichkeit, in verschiedene Institutionen wie z.B. Bibliotheken, Gemeinden oder Altersheime hinein zu schnuppern, dort mitzuhelfen und Erfahrungen zu sammeln. Teilnehmer aufgepasst! Auch wenn das Projektjahr 2018/19 mit dem 31. März endet, beginnt das neue wieder schnellstens am 1. April! Also denkt daran, eure Punkte noch pünktlich im Jux oder dem Jugenddienst Lana-Tisens in tolle Gutscheine umzuwandeln. Ab dem 1. April könnt ihr gleich wieder bei uns neue Ausweise machen lassen, um euch auf Anhieb wieder in den Einrichtungen mitzuhelfen. Eure alten Ausweise sind nämlich ab dem 1. April nicht mehr gültig– also nicht vergessen! Zum neuen Projektjahr haben wir uns wieder tolle Sachen für euch einfallen lassen, mit neuen Einrichtungen, neuen Betrieben und neuem Flyer zum Nachlesen. Du hast noch Fragen zum Projekt, möchtest deine Gutscheine einlösen oder im neuen Projektjahr einen neuen Teilnehmerausweis machen lassen? Dann komm in den Jugenddienst Lana-Tisens oder ins Jux-Lana! Wir freuen uns schon auf euch und euern Einsatz!

Treffen der Gemeindereferent/innen für Jugend

Lana, am 25.02.2019. Der Austausch mit den Gemeindereferentinnen und -referenten für Jugend ist dem Jugenddienst Lana-Tisens immer wieder ein Anliegen. Im Januar wurden deshalb alle Gemeindereferent/innen, welche mit diesem Amt betraut sind zu einem Treffen eingeladen. Zentrale Themen des Treffens waren nicht nur die Klärung des Jahreshaushaltes des Jugenddienstes, sondern auch die Weitergabe von Informationen zu den Tätigkeiten der Jugendarbeiter/innen vor Ort. Außerdem wurden Themen wie die Gesetzesänderungen im dritten Sektor oder die neuesten Anforderungen zum Thema Datenschutz besprochen. Gemeindereferent/innen für Jugend aus 7 der 8 Mitgliedsgemeinden des Jugenddienstes Lana-Tisens trafen sich mit dem Team und dem Vorsitzenden des Jugenddienstes Lana-Tisens zu einem gemeinsamen Austausch. Dabei wurde die neue

Leiterin des Jugenddienstes Lea Elena Mair vorgestellt. Der Haushaltsvoranschlag des Jugenddienstes Lana-Tisens und die genaue Erklärung desselben waren eines der Themen des Treffens. Die Anwesenden wurden beispielsweise Informationen zum Finanzierungsmodell des Jugenddienstes, zur Verwendung von eventuellen Verwaltungsüberschüssen, zur Finanzierung des Vereinsbusses oder zu Personalkosten gegeben. Die Gemeindereferent/innen für Jugend wurden auf die Neuerungen, welche durch die Gesetzesänderungen zum 3. Sektor für die Vereine mit sich ziehen, hingewiesen. So müssen beispielsweise alle ehrenamtlichen Vereine ihre Statuten anpassen. Einige der nächsten Aktionen wurden den Anwesenden vorgestellt und nahegelegt: Im Frühjahr wird der Jugenddienst Lana-Tisens in einigen Gemeinden wieder die Müllsammelaktionen mittragen und hofft dabei auf die Unterstützung der Gemeinden. Im April findet eine Studienreise nach Bosnien statt um den Austausch zwischen Jugendarbeiter/innen und Gemeindevertreter/innen zu ermöglichen. In den Jugendtreffs werden nun Mitgliedskarten für die Jugendlichen verteilt um durch die Mitgliederaufnahme unter anderem die Datenschutzbestimmungen erfüllen zu können. Das Treffen und der damit verbundene Austausch mit dem Jugenddienst Lana-Tisens wurde von den anwesenden Gemeindereferent/innen für Jugend als sehr positiv empfunden und es ist wünschenswert, dass diese beibehalten werden.

Windwurfschäden im Ultental Raiffeisen an Ihrer Seite

Die Menschen im Tätigkeitsgebiet liegen uns am Herzen. Wir identifizieren uns mit unserem Einzugsgebiet und übernehmen für dieses Verantwortung. Aktives gesellschaftliches Engagement und Solidarität prägen seit jeher unser Handeln. Soziale und gemeinnützige Werte sind wesentlich für uns. Im Sinne dieses Förderauftrags wollen wir, die Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein, die vom Sturm und Unwetter betroffenen Familien bei anstehenden Investitionen mit begünstigten Krediten unterstützen. Gerne können Sie sich für weitere Informationen an unsere Berater wenden und einen Gesprächstermin vereinbaren.
Tel. 0473 795 177 oder 0473 787 134

Im Bild die Vertreter der Ortsbauernräte der Gemeinden Ulten und St. Pankraz und der Raiffeisenkasse beim Informationstreffen. (V.l.n.r.) Obmann Richard Hannes Schwienbacher, die Ortsbauernräte Alois Berger, Karl Mairhofer, Paul-Martin Bertagnolli und Norbert Gruber sowie Direktor Oskar Schwellensattl.

Raiffeisen: mehr als nur Finanzierung

Wir organisieren auch die Beratung zu den verschiedenen Fördermöglichkeiten für Sie!

Die Realisierung des Eigenheims stellt viele Familien vor große Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, sich rechtzeitig und gründlich zu informieren. Dies gilt auch für die Wohnbauförderung. Denn beim Kauf, Bau oder Sanierung braucht es nicht nur eine genaue Kostenkalkulation und die richtige Finanzierungsform für die Umsetzung, es gilt auch die verschiedenen Aspekte der Wohnbauförderung zu beachten.
Als Raiffeisen Wohnbauberater begleiten wir unsere Kunden ganzheitlich auf dem Weg zum Eigenheim.
Dazu haben wir kürzlich mit dem fachkundigen Förderungsexperten Thomas Haller vom Immobilienbüro DDr. Anton Josef Unterholzner eine Vereinbarung abgeschlossen. Herr Haller führt seit Anfang 2019 die Förderungsberatungen für unsere Mitglieder und Kunden durch. Neben der Beratung zu den verschiedenen Fördermöglichkeiten erledigt er auch die dazugehörige Gesuchabwicklung und die Abgabe der Gesuche beim Land. Wenn anschließend die Finanzierung über unsere Bank gemacht wird, übernimmt die Raiffeisenkasse die Beratungskosten. Die Terminvormerkung und das Erstgespräch erfolgt über die Raiffeisenkasse.
Nutzen Sie dieses Angebot und profitieren Sie von kompetenter Beratung und den fairen und maßgeschneiderten Finanzierungsangeboten unserer Raiffeisenkasse. Unsere Berater informieren Sie auch über den richtigen Versicherungsschutz – von Anfang an. Und wir sind auch nach Abschluss des Darlehens für unsere Mitglieder und Kunden vor Ort leicht erreichbar und immer für Sie da.
PS: Ergänzend zum klassischen Wohnbaudarlehen bietet auch das Bausparddarlehen eine sehr interessante Unterstützung, sofern man in einen Zusatzrentenfonds eingeschrieben ist.
Informieren Sie sich jetzt in Ihrer Raiffeisenkasse. Für freuen uns auf Ihre Terminvormerkung.

Ihre Raiffeisenkasse

Raiffeisen
Raiffeisenkasse
Ulten-St. Pankraz-Laurein

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Produktblatt, erhältlich in Ihrer Raiffeisenkasse.

DIVERSES

Ultental Marketing

Es wird musikalisch auf der Schwemmalm

Im Januar fand das erste Konzert heuer auf der Schwemmalm statt. Josh. einer der erfolgreichsten Sänger aus Österreich war mit seiner Band zu Gast im Ultental. Aufgrund des Windes musste die Veranstaltung zwar an der Talstation abgehalten werden, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat.

Das Konzert war aber nur das erste einer Reihe von besonderen Konzerten, welche heuer im Winter noch auf der Schwemmalm stattfinden.

23.02.2019 Mainfelt Live

Den Anfang machen die Musiker von Mainfelt. Sie waren ja bereits schon des Öfteren auf der Schwemmalm zu Gast und deswegen haben sie sich auch die Schwemmalm für das letzte gemeinsame Konzert in der aktuellen Besetzung ausgesucht. Patrick, Willy, Kevin und Veith werden am 23. Februar das letzte Mal gemeinsam auf der Bühne stehen. Daher ist dieses Konzert ein Muss für alle Mainfelt Fans. Beginn 12.00 Uhr an der Bergstation der Umlaufbahn. Einheizen werden die Ultner Musiker The Blokes. Nach dem Konzert findet an der Talstation die After Show Party mit der Band The Straight Flush statt.

09.03. 2019 Folkshilfe

Auf vielfachen Wunsch machen wir es wieder! Folkshilfe live bei uns auf der Schwemmalm. Wer Folkshilfe live gesehen hat, erzählt davon und kommt wieder! Auch 2019 ist es uns gelungen die Jungs zu uns ins Ultental zu lotsen! BAHÖ – Folkshilfe beweisen mit ihrem zweiten Studioalbum ihre Sonderstellung in der deutschsprachigen Musiklandschaft. Das Zusammenspiel zwischen Quetschnsynth, Gitarre und Schlagzeug bleibt seinen Anfängen treu und nimmt dennoch neue Formen an. Beginn 12.00 Uhr an der Bergstation der Umlaufbahn. Das Konzert eröffnet die Band Moe's Garage und nach dem Konzert spielen die Jungs von Blue Folks in der sea.wies auf der After Show Party.

31. März 2019 Konzert der Grubertaler auf der Terrasse Breiteben

Die Grubertaler gehören zu den bekanntesten und erfolgreichsten Stars der volkstümlichen Musikszene. Am 31.03. findet das bereits traditionelle Grubertaler Konzert auf der Terrasse des Bergrestaurants Breiteben statt. Die drei Volksmusiker aus Tirol gehören zu den erfolgreichsten modernen Volksmusikern des Alpenraums und sind mit ihren Hits Dauergäste in den Volksmusik Charts.

Die Tourismusvereinigung Ultental-Proveis als Austeller auf der CMT in Stuttgart

Letzthin waren Vertreter der Tourismusvereinigung Ultental-Proveis auf der größten deutschen Reisemesse, der CMT in Stuttgart als Aussteller präsent. 9 Tage lang wurde dort das Ultental den Besuchern präsentiert. Der Stand war sehr gut besucht und es gab viele interessante Gespräche mit den Besuchern der Messe.

Das Ultental und das Ski – und Wandergebiet Schwemmalm gratulieren Dominik Paris zum erneuten Sieg in Kitzbühel und zum Doppelsieg in Bormio!

23 März Red Bull freie Abfahrt mit Dominik Paris

Am 23. März haben alle Hobbysportler dann die Gelegenheit, sich direkt mit Dominik Paris zu messen. Und zwar bei der Red Bull freien Abfahrt auf der Schwemmalm. Dabei handelt es sich um keine klassische Abfahrt, sondern um einen Mix aus Skicross, Abfahrt und Massenstart. Gestartet wird in Gruppen und zu Fuß. Nach 50 Metern in Skischuhen geht es dann darum, wer am schnellsten die Skier anschnallt um sich für den Lauf in eine gute Position zu bringen. Ein spannendes Rennen nicht nur für die Teilnehmer. Das Rennen findet an der Bergstation der Umlaufbahn statt, sodass auch die Besucher einen tollen Blick auf dieses besondere Rennen haben.

Skistars zu Gast auf der Schwemmalm

Im Januar waren wieder eine Reihe von Skistars zu Gast im Ultental. Es freut uns, dass es sich auch bei den Top Skifahrern herumgesprochen hat, dass man bei uns auf der Schwemmalm ausgezeichnet trainieren kann. Unter den Sportlern waren neben Dominik Paris noch Axsel Lund Svindal, Kjetil Jansrud, Tina Weirather, Ilka Stuhec, Vincent Kriechmayer, Matthias Mayer um nur einige zu nennen. Des Weiteren waren noch die Damenmannschaften aus Deutschland, Kanada, der Schweiz und aus Schweden zu Gast auf der Schwemmalm. Die Sportler zeigten sich sehr begeistert vom Ultental und haben dies auch auf den social Media Kanälen fleißig gepostet.

Energiebonus

Der Energiebonus ist eine staatliche Hilfe, die direkte Einsparungen bei Strom- und Gasrechnungen ermöglicht. Sie kann von denjenigen beantragt werden, die an bestimmten Krankheiten leiden oder einen Kranken aufnehmen und den Einsatz von Spezialmaschinen benötigen. Darüber hinaus gilt in Bezug auf den elektrischen Bonus die IEEA-Erklärung, und zwar 8.107,50 € für den einzelnen Begünstigten oder 20.000,00 € für Familien mit mehr als drei unterhaltsberechtigten Kindern. Dasselbe gilt für den Gasbonus, der auch von Nutzern mit einem Gaszähler der Klasse bis G6 angefordert werden kann.
Weitere Informationen zu den Vorschriften der Behörde finden Sie unter diesen Links: https://www.servizioelettriconazionale.it/it-IT/tariffe/uso-domestico/bonus-sociale / https://puntienergia.com/guida/bonus-sociale%20

Auf zum Schülertreffen nach St. Helena!

Alle Schülerinnen und Schüler, die die Bergschule in St. Helena besucht haben, sind eingeladen, am 25. Mai 2019 in St. Helena zusammenzukommen! Über viele schöne Erinnerungen können wir uns dabei austauschen. Meldet eure Teilnahme bitte bis zum 11. Mai bei Sepp 333 587 92 33 oder Maria 346 785 21 11 oder Serafin 334 879 24 56. Wer keine Fahrgelegenheit hat, möge dies bei der Anmeldung angeben. Auf das Treffen mit vielen Mitschülern freuen sich Serafin, Peter, Maria, Michl, Sepp und Berta Weitere Informationen gibt es dann bei der persönlichen schriftlichen Einladung.

Anfrage zur Option und Rücksiedlung – Erinnerungen gesucht:

Gesucht werden Personen für Interviews bzw. aufgeschriebene Erinnerungen von Personen, die als Kinder im Rahmen der Option aus Südtirol weggegangen und nach Kriegsende wieder nach Südtirol zurückgekommen sind. Im Rahmen eines Forschungsprojekts zum Thema „Kindheit und Option" sollen insbesondere die Wahrnehmungen von Kindern und Jugendlichen in der Kriegs- und Nachkriegszeit untersucht werden. Kontaktaufnahme: Dr. Elisabeth Malleier c/o Dr. Margareth Lanzinger, Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien oder per e-mail: elisabeth.malleier@univie.ac.at

Die Nachbarschaft feiert

Ein Samstag im August ist für die Oberguggenberger immer ein ganz besonderer Tag. Die Nachbarschaft auf dem Guggenberg trifft sich auf der Scheib zu einem geselligen, gemütlichen Fest. Heuer fand „das Guggenberger Festl" am 18. August 2018 statt. Mit viel Musik, Tanz und gutem Essen haben sich die Nachbarn unterhalten. Miteinander, Nebeneinander, Füreinander.

Meldung von Feuer anlässlich von Brauchtumsveranstaltungen

In den vergangenen Jahren ist es bei Feuern, welche anlässlich von Brauchtumsveranstaltungen angezündet werden (Holepfann, Herz-Jesu, Sonnwend,…) öfters zu Fehlalarmierungen der Feuerwehren gekommen. Um zu vermeiden, dass freiwillige Helfer ungerechtfertigterweise in den Einsatz berufen werden, soll nochmals auf die geltenden Bestimmungen hingewiesen werden. Laut den gesetzlichen Bestimmungen ist jedes Feuer meldepflichtig welches im Wald oder innerhalb von 20 m davon entzündet wird. Für die Meldung muss ein Formular ausgefüllt und der zuständigen Forststation weitergeleitet werden. Die Forststation wird die Meldungen an die jeweiligen Feuerwehren weiterleiten. Da in den Nachtstunden nicht immer klar erkenntlich ist, ob sich ein Feuer im Wald oder auf freier Fläche befindet, wurde mit den Feuerwehren des Tales vereinbart, und es ist deren ausdrücklicher Wunsch, dass jedes Feuer welches entzündet wird, gemeldet wird. Dabei ist die auf dem Antragsformular vorgesehene Unterschrift des Feuerwehrkommandanten nicht erforderlich, da die Forststation die Meldungen an die Feuerwehren weiterleitet. Das ausgefüllte und unterschriebene Formular muss mindestens 3 Tage vor der Veranstaltung an die Forststation St. Walburg/Ulten gemailt (forststation.st.walburg@provinz.bz.it) oder gefaxt (0473 79 6 2 14) werden. Es ist auch möglich, das Meldeformular direkt zu den Öffnungszeiten: Montag 08.00 – 12.30 Uhr und Freitag 08.00 – 09.00 Uhr) abzuholen, bzw. abzugeben oder auch nur in den Briefkasten der Forststation einzuwerfen. F.Insp. Klaus Staffler

KLEINANZEIGEN

Am Neujahrstag hat uns der Wind eine **olivgrüne kurze Frauenjacke verweht. Finderlohn 50,00 €.** Wir bitten um eine Rückgabe falls jemand die Jacke gefunden hat. Tel. 0473 787510 oder 0473 796021 Fam. Clara

Alte Wohnung, 70 m² (ein Schlafzimmer) in St. Walburg, ab Mitte April **günstig zu vermieten,** Tel. 339 293 35 96

Sehr geräumige 9-Zimmer-Wohnung mit Balkon, ca. 230 m², renovierungsbedürftig, im Dorfzentrum von St. Walburg zu verkaufen. Infos Tel. 338 529 42 06

Gesetzliche Bestimmungen

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 09.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeinserate und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentliche Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

Impressum

Eigentümer und Herausgeber:
Gemeinde St. Pankraz.
Eingetragen im Landesgericht
Bozen Nr. 10/1995 R.St.
Erscheinungsweise: zweimonatlich
Verantw. Direktor: Christoph Gufler
Layout: D-WS OHG, St. Pankraz
Druck: Fliridruck, Marling
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers.

CHRONIK

Zwei Jagdgeschichten aus vergangenen Zeiten

1) Eine abenteuerliche Hahnenjagd

Böses Jagderlebnis erzählt von Mathias Wieser, Gåll-Hias, (1924 – 2007)

Mathias Wieser als junger Jäger mit einem erlegten Spielhahn

„Es war anfangs der 1950er-Jahre, an einem Maitag, als ich auf dem Dorfplatz in St. Pankraz dem Knottn-Peater (Peter Müller) begegnete, der mir gleich zurief: *„Hoi Hias! Du, i woaß aufn Zirmpichl oubm an guétn Haũ (Spielhahn). I selber honn kua Zeit mear ai ze gian. Gea du und schiaß des Hahndl. Oubm be di leschtn Larch sing'er, konnsch nit ofahln. Leig di worm oũ, es isch nou viel Schnea und eiskålt."*

Vorne: Inderster-Luis (Alois Wieser), daneben sein Sohn Georg (Wieser-Jörgele) Hinten v. l.: Maria Wieser geb. Schwienbacher, Gasser-Luis (Alois Gasser), Muchn-Peater-Hilde (Hilde Gasser Hillebrand), Gåll-Hias (Mathias Wieser)

Noch in derselben Nacht, mit einem Holbmitog im Rucksack, brach ich auf, über Mitterbad-Laugenhof-Laugneralm, bis hinauf zum Zirmpichl. Dort angekommen wechselte ich meine verschwitzten Kleider, stärkte mich mit einem Treber, lehnte mich an eine Lärche und wartete auf den Hahn. Er ließ nicht lange auf sich warten, und schon hörte ich das erste Tschiuschii und wieder Tschiuschii. Ja, weiter oben auf einem *„Schneapratl balzte er – Haandl, du kearsch mir!"* Ich schlich noch einige Meter bergauf und wollte zum Schuss anlegen. Im selben Moment *„hotts gschnellt."* Ein stechender Schmerz am Hinterkopf ließ mich zusammenzucken. Jemand hat auf mich geschossen. *„Jå, um Himmelswillen, bin i olm nou in Russlond?"*

Knottn-Peater (Peter Müller) mit einem Auerhahn, Gampen-Alm

Berger-Friedl (Friedrich Paris), Jagdaufseher im Revier Ulten von 1948 bis 1965. Später präparierte er erlegtes Wild zu Jagdtrophäen.

Im Zweiten Weltkrieg war Hias in Russland. Unweit von Stalingrad wurde seine Einheit von den Russen eingekesselt. Bei einem Ausbruchversuch wurde er angeschossen. Ein Kamerad rettete ihn und so hatte er überlebt. Im Spital in Bozen wurde ihm dann später die Gewehrkugel herausoperiert, so konnte er wieder auf die Jagd gehen.

Nachdem ich den Schuss abbekommen hatte, ging ich sofort in Deckung, riss die alte 12er-Schrotflinte von der Schulter und drückte mich seitwärts in den Schnee. Der Schurke versteckte sich hinter einer Lärche. *"Na wårt Pirschl, dir wear i's nou zoagn!"* Als ich das Gewehr in Anschlag nahm, bemerkte ich hinter einer Zetnstaud einen zweiten Jäger, der auf mich zielte. *„Oha, jetz muèsch augebn."* Schnell nahm ich das Gewehr herunter und rutschte rückwärts über einen Felsen und konnte mich so aus der kritischen Lage befreien. Blutüberströmt rannte ich hinunter zur Laugneralm. Dort waren zwei Buben, der Bäckn-Oswald (Oswald Gruber) und der Kruschtn-Sepp (Josef Gruber), die auf der Alm das Vieh hüteten. Die Buben waren noch im Bett. Verzweifelt schrie ich zwischen den Balken hinein: *„I bin aũgschossn, i bin aũgschossn,"* aber sie verstanden, ich hätte den Haũ gschossn, und gaben mir somit weiter keine Acht. Ich bin dann schnell Richtung Mitterbad gelaufen, hinunter bis nach Hause. Warum schoss der Schurke auf mich? Erst später erfuhr ich, dass sie den Knottn-Peater treffen wollten. Sie haben mich in der Dunkelheit wohl verwechselt, dei Saubande! Ich hatte sie erkannt, es waren zwei Tisner. Warum sie den Peater im Visier hatten, weiß ich nicht: *„Eppes weard afn Zirmpichl schun passiert sein, villeicht hott'si der Peater a moll ben Wildern derwuschn."* Die beiden trieben in der Gegend schon seit längerem ihr Unwesen als Wilderer, von der Laugneralm bis hin zur Aaleralm. Im Dorf traf ich dann am nächsten Tag den damaligen Jagdaufseher, den Berger-Friedl (Friedrich Paris) und erzählte ihm, was passiert war. Der Klauser-Franz (Franz Holzner), der gerade im Dorf war, fuhr uns mit seinem BMW-Motorrad mit Beiwagen nach Tisens, um die Burschen zur Rede zu stellen. Als der Friedl nach ihnen fragte, kam die Antwort, die beiden seien heute nach Nals hinunter, es sei niemand hier. Es folgte eine Anzeige. Vor Gericht erschienen sechs Zeugen, die alle zu Gunsten der Wilderer falsch aussagten. Die Gerichtsspesen jedoch mussten sie bezahlen."

Heute noch, so der Gåll-Hias, als er mir (Karl Andersag) sein Erlebnis 2004 erzählte, habe er einige Schrotkugeln im Kopf und im Nacken: Ein übles Andenken an die dramatische Hahnenjagd auf dem Zirmpichl! Karl Andersag.

Text redigiert von Jörg Gamper

2) Ein Bär reist Schafe und wird erlegt

Eine Jagdgeschichte erzählt von Martin Wenin, Silberhofer, (1922 – 2010)

„Es war Ende Mai 1939. Der Gruèber-Hias (Mathias Mairhofer) und ich hüteten auf unseren Bergwiesen Schafe. Zu Silberhof und Innergruèb gehört je eine Bergwiese mit einem Stall. Jedes Frühjahr wurden dort die Schafe aufgetrieben. Wir nahmen Schafe auch von anderen Höfen mit, denn damals war der Schafmist ein begehrtes Düngemittel. Insgesamt hatten wir so um die hundert Tiere. Als im Frühjahr der Schnee in den höheren Lagen weniger wurde, ließen wir die Schafe hinauf bis zur Kitzerpichl-Alm. Gegen Abend wurden die Tiere wieder zurück in den Stall getrieben. Morgens half uns oft ein Mädchen die Schafe auf die Weide zu treiben, sie musste dann aber wieder schnell hinunter nach Buchen zur Schule. Die Muttertiere mit ihren Jungen haben wir droben gelassen, weil der weite Weg für die Kleinen zu beschwerlich gewesen wäre. Jeden zweiten Tag mussten wir Buben zur Herde, um nach dem Rechten zu sehen, ob sie wohl alle noch dort waren. Bei dieser Gelegenheit wurde dann auch „*gsålzn*" (den Schafen Salz geben). Eines Tages fehlten uns junge Schafe, am nächsten Tag wieder und am dritten Tag waren es bereits fünf Stück, die unauffindbar waren. Aufgeregt erzählte ich es meinem Vater, der uns auftrug: „*Piabler suècht weiter, vielleicht sein die Schöf zu a n'ondern Kutt noch Platzers oder sogor aufn Laugnhof zua gongen.*" Doch es fehlten immer mehr Schafe. Dann der Beweis: Im Brinndlwåld, hinter dem Stierleger (Kitzerpichl) fand ich ein gerissenes Schaf. War es ein Hund oder sogar ein Bär? Bei genauerem Hinschauen sah man im Schnee deutlich die Spuren eines Bären. Also treibt sich ein Bär in der Gegend herum! An diesem Tag trieben wir alle Schafe heim und taten sie in den Stall. Am darauffolgenden Tag waren meine Schwester, der Siegr-Hermann (Hermann Hillebrand) und ich mit den Tieren in Richtung Brandweg - Buacher Viehtränke unterwegs, als plötzlich ein großes schwarzes Tier aus dem Gebüsch auf uns zukam, aber dann blitzschnell die Richtung wechselte und den Hang hinunter rannte. Hermann erkannte sofort, dass es sich um einen Bären handelte. Die Angst beutelte uns. Am Abend wurde dann daheim beraten: Dieser Räuber muss weg! „*Dess gang asou nia mear, diè Bestie muèß gschossn wearn.*" Also am nächsten Morgen nahmen mein Vater und sein Cousin, der Bethlehem-Sepp (Josef Wenin), mit geladenen Gewehren die Verfolgung auf. Oberhalb der Zeiselhöfe trennten sie sich, und beschlossen sich bei Rommiseben wieder zu treffen. Bei der Walschn Hitt stieß mein Vater auf eine heiße Spur. Ein Ameisenhaufen war vom Bären zerwühlt und daneben lag ein Stück Schaffell. Als sich beide an der verabredeten Stelle trafen, erzählte mein Vater von den gesichteten Spuren: „*Dess Viech isch do in der Gegend.*" Müde vom weiten Weg machten sie Pause und aßen etwas. Plötzlich rissen sie die Augen auf, der Bär trat aus dem Rommeswåld heraus und kam auf sie zu. Der Hunger war vergessen. Schnell "*di Pix im Anschlag und jetz jo guèt zieln.*" Doch für kurze Zeit verloren sie den Räuber aus den Augen. Beide warteten mit Spannung, von wo er wohl wieder kommen würde? Und da war er auch schon wieder, keine hundert Meter von ihnen entfernt. Dann krachte Vaters Büchse. Der Bär stieg vorne hoch und viel zu Boden. Aus Angst, er könnte ja noch leben, schossen sie noch zweimal drauf. Der Gruèber-Hias und mein Bruder Luis waren, als sie die Schüsse hörten, in der Nähe der Kitzerpichl-Alm: „*Hoffentlich hom'se n'Bär getroffn!*" Auf dem Kitzerpichl, so war abgemacht, kamen um die Mittagszeit wieder alle zusammen. Als der Bethlehem-Sepp und mein Vater zuoberst der Alm den Steig heraus kamen, schrie mein Bruder Luis ihnen zu: „*Håbs'n, isch dr Pēr hii?' – ‚Jå, geat hi und grobm inn, er ligg ben Rommesbåch, glaim be dr Quell.*" Vorsichtig und mit großem Respekt wagten sich der Hias und mein Bruder an das große Raubtier heran. Mit einem langen Stecken klopfte Luis an den Kopf des Bären: „*Ist er wirklich tot?*" Und noch einmal: „*Ja er bewegt sich wirklich nicht mehr.*" Lange bestaunten sie den toten Bären: "*En morts Grint hottr kopp.*" Etwa hundert Meter unterhalb der Fundstelle gruben sie ihn ein, so gut es ging, und legten noch herumliegende Steine darauf. Mein Vater nahm einen Reißzahn und einige Krallen mit nach Hause, die er dann gerne an seine Uhrkette hängte. Im Gebiet um den Kitzerpichl hatte der Bär damals zehn erwachsene und neunzehn Jungschafe gerissen. Mein Vater getraute sich lange Zeit nicht mehr ins Dorf hinunter, denn die Angst, dass ihn doch jemand gesehen haben könnte, war groß, es war nämlich strengstens verboten einen Bären zu schießen. Soweit die Erzählung von Martin Wenin.

Karl Andersag: Der Silberhofer-Luis (Alois Wenin) und ich wanderten einmal von der Laugner-Alm zum Kitzerpichl. Wir kamen an der Stelle vorbei, wo sein Vater den Bär erlegt hatte. Luis zeigte mir den genauen Ort: „*Do ben krumpn Larch, nebm Steigele ischr glegn, do homer'n nochr a preckl oi gezouchn und vergrombm.*"

Karl Andersag,
Text redigiert von Jörg Gamper

Vorne: Martin Wenin
(v.l.n.r.:) Josef Wenin, Alois Wenin, Martin Wenin, Alois Tumpfer (Wieser-Luis), Amalia Jennewein, Maria Wenin